

SEEBLICK

| KW 11, 15.03.2019 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach



Profi beim Wakeboarden.

Quelle: Internet «TNA Cablepark»

Jede Unterstützung zählt – für den WakePark Romanshorn

Auf www.lokalhelden.ch/wakeparkromanshorn sammelt der Verein «Mercis», da es ihm ein wichtiges Anliegen ist, den Wassersport in Romanshorn zu fördern und zu erweitern. Insbesondere Wassersportförderung für Jugendliche, Familien und Freizeitsportler/-innen hat der WakePark-Verein Romanshorn im Fokus.

Das WakePark-Team, das den WakePark als gemeinnütziger Verein in Romanshorn

etablieren will, ist ein eingespieltes Organisationsteam aus Mitgliedern mit langjähriger Vereinserfahrung – auch im Vorstand des bestehenden Wasserskiclubs Romanshorn (WSCR), der 2018 sein 50-Jahr-Jubiläum feierte. Das Team hat die Events wie MocMoc Masters 2016 und Rough Riders Cup 2017 mit nationalen und internationalen Profi-Wakeboardern organisiert. Im Weiteren ist der Verein mit dem WakePark

Romanshorn in seinem Angebot auch stark auf Jugendliche fokussiert. «Mit dem WSCR durften wir Klassen der Primarschule Romanshorn in den letzten Jahren den Wassersport mit Wasserski, Wakeboarden & Wakesurfen näherbringen. Wir sind überzeugt, mit dem WakePark Jugendliche noch mehr für diesen Wassersport zu faszinieren, da mit-

Fortsetzung auf Seite 3



GROSSE FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG

Samstag/Sonntag, 23./24. März 2019 von 10.00-17.00 Uhr

Bestaunen Sie den brandneuen **MAZDA 3**

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

meieregnach
mehr brauchen autos nicht



new mazda 3

www.gme.ch

Gsell

g'räuchti Spezialitäten *uh guet*

Liebe Kunden

Da der Volg nicht mehr bereit ist, unsere geräucherten Produkte zu führen, können Sie diese auch direkt bei uns beziehen.

Ebenso führen wir ein grosses Sortiment an tiefgekühltem Pouletfleisch, Frischfleisch nur auf Bestellung.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 8 bis 11 Uhr.

Für Terminabsprachen, Bestellungen oder auch Fragen erreichen Sie uns unter

Telefon 071 477 14 29 oder

www.gsell-spezialitaeten.ch

Neu können Sie Ihren Einkauf mit TWINT bezahlen, vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Produkte.

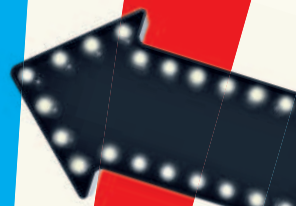
Gsell Spezialitäten GmbH

Balgen 2, 9315 Winden

16. & 17. MÄRZ 2019

ZIRKUS PÜP

presented by PRO NAUTIK

pro-nautik.ch

Romanshorn, Arbonerstrasse 58

Zu vermieten helle, gemütliche und grosszügig geschnittene

4½-Zimmer-Wohnung

Im 2. OG. Zentrale Lage mit sehr naher Einkaufsmöglichkeit, Bushaltestelle in direkter Nähe sowie günstiger Verkehrslage. Küche mit Glaskeramikherd, Geschirrspülmaschine, Backofen, grossem Kühlschrank sowie separatem Gefrierer. Boden in den Wohnräumen mit Laminat, grosszügige Einbauschränke.

CHF 1000.- Nettomiete & CHF 220.-

Akonto Heiz- und Nebenkosten =

CHF 1220.- Bruttomietzins

Zur Wohnung kann ein Parkplatz gemietet werden.

Kontakt: Wohnplus AG, 043 960 81 11, vermietung@wohnplus.ch



für-di.ch
Geburtskarten mit Herz

Damit Sie auch morgen noch kraftvoll lesen können.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6900 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

AutoLIVE

Amriswil

9 Fachgaragen
18 Marken

20. Ausstellung

**Sa, 16. März 2019
10-17 Uhr**

**So, 17. März 2019
10-17 Uhr**

**Festwirtschaften
Gratis Busbetrieb**

Garage Schnellmann AG – Peugeot
Fehlweisstrasse 1, 8580 Amriswil
www.garage-schnellmann.ch

Garage Ch. Wüest GmbH – Toyota, Lexus
Im Vorland 3, 8580 Amriswil
www.toyota-amriswil.ch

Garage Hofer AG – Renault, Chrysler, Jeep, Dodge, Dacia
Weinfelderstrasse 125, 8580 Amriswil
www.garagehofer.ch

Garage Peyer AG – Fiat, Alfa Romeo
Weinfelderstrasse 122, 8580 Amriswil
www.garage-peyer.ch

Garage Stahel AG – Ford
Kreuzlingerstrasse 139, 8587 Oberaach
www.garagestahel.ch

Garage Markus Inauen GmbH – Mazda
Kreuzlingerstrasse 39, 8580 Amriswil
www.garage-inauen.ch

Autoviva AG – VW, SEAT, CUPRA
Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil
www.autoviva.ch

Automobile Diethelm AG – Mercedes-Benz
St.Gallerstrasse 26, 8580 Amriswil
www.diethelmag.com

Metropol-Garage AG – Opel, KIA
Romanshornstrasse 203, 8580 Amriswil
www.metropol-garage.ch







FÜR AUFTRÄGE AUS DER REGION

DONNERSTAG, 2. MAI 2019
PENTORAMA, AMRISWIL

ANMELDESCHLUSS FÜR AUSSTELLER:
29. MÄRZ 2019

www.tischmesse-thurgau.ch



TISCHMESSE THURGAU

Die regionale
KONTAKT-PLATTFORM
für Ihr UNTERNEHMEN

Fortsetzung von Seite 1

tels des WakePark-Lifts der Einstieg und die Trainingseinheiten für Wakeboarden und Wasserski einfacher und kostengünstiger gestaltet werden können», ist Martin K pfer, Präsident des Wasserskiclubs Romanshorn, überzeugt.

«Sammeln von Mercis»

Die Konzession für den Betrieb eines Wakeboard-Lifts während der Sommersaison 2018 hat der Verein im Februar 2018 durch das Amt für Umwelt des Kantons Thurgau erhalten, jedoch konnte er den Betrieb des Wakeboard-Lifts nicht aufnehmen, da kein Lift zur Miete verfügbar war und die finanziellen Mittel zum Kauf eines eigenen Wakeboard-Lifts nicht ausreichend waren. Aus diesem Grund wurde der «WakePark-Verein Romanshorn» mit Vorstandsmitgliedern des Vereins WSCR bzw. des Wasserskiclubs Romanshorn gegründet, damit dieser über die Raiffeisen-Website «www.lokalhelden.ch/wakeparkromanshorn» das Sammeln von «Mercis» initialisieren konnte.

Nun konnte diesen Monat gestartet werden, um das notwendige Budget für die Anschaf-

fung und den Betrieb des WakePark-Lifts 2019 durch Freunde, Sportler/-innen und die breite Bevölkerung in der Region Romanshorn zu sammeln.

Lokales Vereinsangebot bereichern

Der WakePark-Lift lässt sich hervorragend in das vorhandene Ortsbild mit sehr hoher Umweltverträglichkeit bzw. geringem Eingriff in das bestehende Ökosystem integrieren. Und er bereichert das lokale sportliche Vereinsangebot für die Stadt Romanshorn. In Gesprächen mit der Stadt Romanshorn hat sich gezeigt, dass sie sich als Hafenstadt und Wassersportort in der Region profilieren will. Dazu würde der WakePark perfekt passen.

Der WakePark-Verein freut sich und bedankt sich für jeden Beitrag bzw. jedes Merci auf www.lokalhelden.ch/wakeparkromanshorn zum Betrieb des WakeParks. Für weitere Informationen erreichen Interessierte den Verein unter info@wakeparkromanshorn.ch oder Mobile 079 841 39 71.

Otto Loepfe

Andy Egli ist Vereins-G tti

Der ehemalige Nationalspieler und heutiger SRF-Fussballexperte Andy Egli ist Vereins-G tti und unterstützt das Vorstandsteam des WakeParks Romanshorn. Gemäss Aussage Eglis ver-

bindet ihn viel mit der Hafenstadt Romanshorn und er ist daher begeistert, Teil dieses gemeinnützigen Pionier-Projekts zu sein.



Sportdate.ch-TV-Auftritt, 11. März 2019: (v. l.) Patric Reimann (Vorstand – WakePark Romanshorn), Beat Erb (Karl Erb AG – G nner) und Andy Egli (Botschafter – WakePark Romanshorn).

Quelle: Internet sportdate.ch

Der Narzisst

Der Narzisst hält sich für grossartig, ohne Grossartiges zu leisten. Er ist voll mit Fantasien von grenzenlosem Erfolg, Macht und Schönheit. Empathie ist ihm fremd. Die Menschen um ihn herum erfüllen vor allem den Zweck: ihm zu spiegeln, wie grandios er ist. Bei flüchtigen Bekanntschaften kommt er gut an, ist witzig und charmant. Der Narzisst kann Kritik nicht ertragen! Sticht jemand in sein aufgebl htes Ego, platzt er und sein Bedürfnis ist dann, andere fertig zu machen! Der oberflächliche Charme weicht. Aggression und Bösartigkeit kommen zum Vorschein! Wer es mit einer narzisstischen Person zu tun hat, bekommt das zu spüren! Zum Beispiel am Arbeitsplatz.

Das generelle Rezept im Umgang mit einem Narzissten heisst: Akzeptanz! Ihn ändern, zur Einsicht bringen, einen Kontakt herstellen – alles sinnlose Versuche!

Adelheid Sulzer

Ludwig-Demarmels-Str. 24, Romanshorn

Fortschritt statt Stillstand

Unsere Zukunft benötigt Visionen, achtsame Planung und deren Umsetzung. Auf dem Stadtrundgang mit David Bon habe ich erlebt, wie weitsichtig er denkt, wie kompetent er ist, spüre sein Engagement. Ich erfahre Hintergr ndiges, Fundiertes und vieles erweist sich als weit komplexer. Ich sch tze an David Bon, dass er eine eigene Meinung vertritt und trotzdem im Austausch ist, seine Visionen von Fachleuten prüfen lässt und politisch gut vernetzt ist. Ein Führungswechsel zum jetzigen Zeitpunkt erachte ich als unnötig und falsch. Ich setze lieber auf Fortschritt statt Stillstand und wähle David H. Bon. Sie hoffentlich auch.

Karin Ettlinger

Kirschenweg 8, Romanshorn



beitraege@seeblick-romanshorn.ch

...  ber diese E-Mail-Adresse erreichen alle Einsendungen und Textbeiträge die «Seeblick»-Koordinationsstelle.

David H. Bon
Bahnhofstrasse 40
8590 Romanshorn

Romanshorn, den 14. März 2019

Geschätzte Romanshornnerinnen und Romanshorner

Bei Wahlkämpfen kann es hoch zu und her gehen. Seit zwölf Jahren bin ich in Romanshorn politisch aktiv und verzichtete stets auf persönliche Angriffe oder unqualifizierte Anwürfe. Umgekehrt werden gegen mich viele Vorwürfe verbreitet, ohne dass dazu je eine Gegenmeinung eingeholt wurde. Zu einigen Punkten nehme ich darum kurz Stellung.

Verständigungsprobleme – deren Ursache

Seit einer Infektion im Jahr 2002 bin ich auf meinem linken Ohr taub und werde zudem durch einen lauten Tinitus (Pfeifen im Ohr) gestört. Auch mein Namensgedächtnis wurde beeinträchtigt. Werde ich auf meiner tauben Seite angesprochen, höre ich das nicht, vor allem wenn Nebengeräusche vorhanden sind (z.B. Autos auf der Strasse, Stimmen oder Musik in einem lauten Raum etc.). So kann es passieren, dass ich nicht bemerke, wenn mich jemand anspricht oder auf der Strasse grüsst, was sehr unhöflich erscheint und für mich auch sehr unangenehm ist.

Personalwechsel – unterschiedliche Gründe

Bei meinem Amtsantritt vor acht Jahren war die Kanzlei verwaist, denn der Stadtschreiber und seine Stellvertreterin hatten auf Ende der Legislatur gekündigt. Ich musste die Stadtkanzlei neu aufbauen und dies unter enormem Leistungsdruck. Das führte in der Aufbauphase zu Fluktuationen. Die jetzige Stadtschreiberin arbeitet nun seit vier Jahren bei uns und konnte ihr eigenes Team festigen.

Im mir direkt zugeteilten Ressort Finanzverwaltung herrscht eine sehr hohe Stabilität. Neben langjährigen, verdienten Mitarbeitenden besetzen wir Stellen auch bewusst mit jungen, talentierten Leuten, insbesondere aus den eigenen Reihen, die Zusatzausbildungen machen und uns dann nach wenigen Jahren wieder verlassen, um Karriere zu machen.

Die Abteilungsleiter, wie auch die Amtsleitungen und Stabsstellen, arbeiten nach dem grossen Generationenwechsel der letzten Jahre ausgezeichnet untereinander und mit mir zusammen. Dass wir in den ersten Jahren meiner Amtszeit auch schwierige Situationen hatten und uns dabei von einigen Mitarbeitenden trennen mussten, ist eine Tatsache. Wir haben zugunsten der Betroffenen aber meist auf Kündigungen verzichtet und andere Lösungen mit möglichst wenig Einfluss auf ihre weitere Karriere gesucht.

Führung des Stadtrates – Geschäftsordnung als Leitlinie

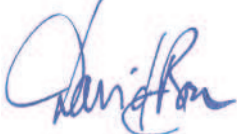
Neben Gesetzen, Verordnungen, Reglementen und Budgetvorgaben definiert insbesondere unsere Geschäftsordnung die Rollen und Kompetenzen des Stadtrates und des Stadtpräsidenten. Ich habe nie auch nur im Ansatz gegen diese Ordnung verstossen. Ein Gremium mit neun geschäftsführenden Ressorts, und damit unzähligen Überschneidungen in den Geschäftsbereichen (z.B. Verkehr, Tiefbau und Ortsplanung) benötigt eine aktive Führung, was Abläufe und Regeln anbelangt. Dies sieht die Geschäftsordnung auch explizit so vor.

Es ist die Aufgabe des Stadtpräsidenten, den Überblick zu behalten und die Koordination von Ressorts und Geschäften sicherzustellen. Bei diesen Punkten greife ich auch durchaus einmal ein. Inhaltlich tragen grundsätzlich die Ressorts die Verantwortung für ihre Geschäfte. Ich habe mich diesbezüglich so gut wie nie gegen ein Ressort gestellt. Im Gegenteil, ich habe oft kollegial für umstrittene Entscheide den Kopf hingehalten. Ein Geschäft wird nur auf Wunsch des Ressorts im Stadtrat traktandiert. Jeder Stadtrat hat genau eine Stimme. Der Präsident hat kein Vetorecht. Alle Beschlüsse des Stadtrates sind Mehrheitsentscheide.

Neue Legislatur – Lehren ziehen

Aus Angst vor Fehlern nicht zu entscheiden, ist fatal. Aus Fehlern lernen, ist dafür umso wichtiger. Erkenntnisse aus den letzten acht Jahren haben unsere Arbeit bereits positiv verändert und fliessen in die Vorbereitung der kommenden Legislatur ein. Es würde mich freuen, diese als Stadtpräsident mitgestalten zu dürfen und danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Freundliche Grüsse





An seiner Sitzung vom 12. März hat der Stadtrat unter anderem:

- die Verlängerung des Baurechtsvertrages mit dem Tennisclub Romanshorn um weitere 30 Jahre genehmigt;
- die Resultate aus den beiden Workshops zur Jugendarbeit zur Kenntnis genommen;
- die Vereinbarung mit dem kantonalen Feuer-
schutzamt betreffend dem Bahnstützpunkt
verabschiedet.

2. Wahlgang am 31. März 2019: Es braucht keine Namensliste

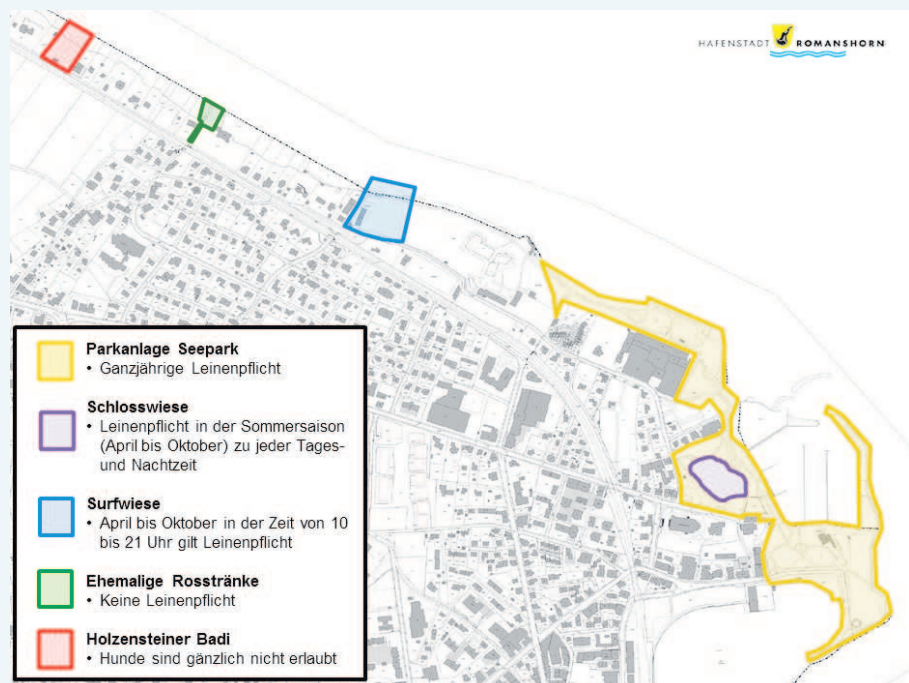
Die Stimmberechtigten haben vergangene Woche die Wahlunterlagen für den zweiten Wahlgang am 31. März 2019 erhalten. Einige Personen haben sich bei der Stadt gemeldet und vermissen die Namensliste. Gemäss kantonalem Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht § 42 Abs. 2 wird beim zweiten Wahlgang lediglich ein leerer Stimmzettel ohne Namensliste den Stimmberechtigten zugestellt.

Rechnung 2018 deutlich im Plus

Die Erfolgsrechnung 2018 der Stadt Romanshorn wurde in diesen Tagen abgeschlossen und von der Revisionsgesellschaft geprüft. Sie schliesst mit einem Plus von über einer Million Franken ab, dazu kommt noch ein ausserordentlicher Ertrag von 385'000 Franken. Budgetiert war ein Defizit von Fr. 866'541. Mit diesem Ergebnis werden auch das Budget 2019 und der Finanzplan bestätigt bzw. übertroffen und dies vor dem erhöhten Finanzausgleich. Massgeblich ist neben den Effekten der Sparmassnahmen erfreulicherweise vor allem eine stark gestiegene Steuerkraft. Der Stadtrat wird die Rechnung an seiner Sitzung vom 26. März 2019 verabschieden.

Wo Hunde an die Leine müssen

In bestimmten Gebieten gelten in der Stadt Romanshorn ab April bezüglich Anleinpflcht für Hunde wieder die Regelungen der Sommersaison. Das kantonale Gesetz über das Halten von Hunden regelt unter anderem die Anleinpflcht von Hunden in Park-, Schul-, Sport- oder Spielanlagen und an verkehrsreichen Strassen sowie das generelle Verbot von Hunden in Friedhöfen, Kirchen und weiteren Örtlichkeiten. Der Vollzug dieser Bestimmungen obliegt der jeweiligen Politischen Gemeinde und deren Vollzugsorganen. In Romanshorn gilt der



In Romanshorn gelten verbindliche Regeln bezüglich der Anleinpflcht von Hunden.

ganze öffentliche Bereich des Seeparks als Park im Sinne des Hundegesetzes. Dies bedeutet, dass für die ganze Anlage eine ganzjährige Leinenpflcht für Hunde besteht. Um diese generelle Regelung bekannt zu machen, wurden im ganzen Seepark entsprechende Signalisationen aufgestellt.

Übergeordnete Gesetzgebung

Folgende Regelungen aus übergeordneter Gesetzgebung gelten in der öffentliche Uferzone:

- In der **Holensteiner Badi** sind Hunde generell nicht erlaubt.
- In der **Parkanlage Seepark** besteht eine ganzjährige Leinenpflcht.
- Auf der **Schlosswiese** gilt die Leinenpflcht in der Sommersaison (von April bis Oktober) zu jeder Tages- und Nachtzeit. Vom 1. November bis am 31. März können Hunde frei laufen gelassen werden. Ausnahme: Auf dem angrenzenden Kleinkinderspielplatz gilt die Leinenpflcht unbegrenzt zu jeder Zeit.
- Auf der **Surfwiese** gilt die Leinenpflcht in der Sommersaison (von April bis Oktober) in der Zeit von 10.00 bis 21.00 Uhr. Vom 1. November bis am 31. März sowie in der Sommersaison von 21.00 bis 10.00 Uhr können Hunde frei laufen gelassen werden.

Übertretungen der Vorschriften über die Hundehaltung werden mit Ordnungsbussen gemäss der Verordnung des Regierungsrates über das Halten von Hunden § 13 Abs. 1 Ziffer 1 bis 6 bestraft oder es erfolgt eine Anzeige an die Kantonspolizei.

Romanshorn an der IBO 2019

Romanshorn ist auch in diesem Jahr wieder mit der Stadt Friedrichshafen und weiteren Partnern an der grosse Frühjahrsmesse IBO in Friedrichshafen vertreten, die vom 20. bis 24. März stattfindet.

Im Fokus steht das Jubiläum „150 Jahre Seelinie/Trajekt“. Am 4. und 5. Mai 2019 werden in Romanshorn, Kreuzlingen/Konstanz, Rorschach, Bregenz, Lindau und Friedrichshafen die Jubiläen der Seelinie und des Trajektverkehrs gefeiert. Das internationale Festwochenende wird an der Messe ausführlich vorgestellt. Am Donnerstag gilt das Augenmerk den Themenschiffen und weiteren Angeboten der Bodensee-Schiffahrt. Am Freitag werden Vertreter des Museums am Hafen auf ihre spannenden Expositionen wie etwa die Sonderausstellung „150 Jahre Seelinie“ aufmerksam machen und damit die eindrückliche Geschichte von Romanshorn als Verkehrsknotenpunkt aufleben lassen.

Am Samstag und Sonntag werden die Kultur-, Tourismus- und Freizeitangebote der Hafenstadt vorgestellt. Der Gemeinschaftsstand 204 von Friedrichshafen und Romanshorn befindet sich in der Halle A3. www.ibo-messe.de

Steueramt zieht um

Das Steueramt der Stadt Romanshorn bleibt am Montag, 25. März 2019, geschlossen. Das Amt zieht nach den Renovationsarbeiten vom Parterre zurück in die erste Etage des Konsumhofs. Ab 26. März 2019 ist das Amt wieder normal erreichbar. ●

Evang. Kirchgemeindehaus Romanshorn FRÜHLINGSKONZERT Sonntag, 17. März, 17:00 Uhr

Die Musikschule Romanshorn präsentiert ein vielseitiges Angebot an Darbietungen von Klassik bis Pop. Es spielen Schülerinnen und Schüler von: Roger Ender, Albert Lottenbach, Bettina Messerschmidt, Christoph Müller, Martin Preisser, Daniel Rieser, Regula Toszeghi und Arianne Zech.

**EINTRITT
FREI!**

Musikschule
Romanshorn
www.musikschule-romanshorn.ch



Verkaufsoffene Sonntage

kläusli zweirad

...Ihr Zweirad-Profi in Amriswil

17. März 2019
10–17 Uhr
7. April 2019
10–17 Uhr

8580 Amriswil 071 411 97 57 www.klaeusli.ch

samstag 23. märz '19

lottomatch salmsach

tagskarte (3 karten) fr. 30.-- über 100 tolle preise.

türöffnung 18.45 uhr / essen ab 19 uhr
mehrzweckhalle bergli, 20uhr

MÄNNERRIEGE
FW-Verein Salmsach

wir freuen uns auf ihren besuch.

HAFENSTADT ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Iseni Dzevit, Amriswilerstrasse 40, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Umnutzung Restaurant in Büro und Wohnen

Bauparzelle

Amriswilerstrasse 40, Parzelle Nr. 3078,
Zone WG2

Bauherrschaft

Valt Sabrina, Hintere Schlossbergstrasse 6, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Valt Sabrina und Massimo, Hintere Schlossbergstrasse 6,
8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Umbau Garage in Ladenlokal

Bauparzelle

Hintere Schlossbergstrasse 6, Parzelle Nr. 70,
Zone W2a

Planaufgabe

vom 15. März bis 3. April 2019
Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 13, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Mieten Sie mich!

Arbeitshöhe: maximal 20 m
180° drehbarer Korb
www.ihre-hebebühne.ch

STADTPRÄSIDENT!



Zukunft anpacken!
Mi, 20. März, 19.30 Uhr

ROGER MARTIN...

... zum Thema Lädelistenben:
Fachvortrag und Workshop, um
Lösungswege zu skizzieren, am
Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr,
FC Clubhaus

... treffen zum Baseball-Spass:
Sonntag, 17. März, 14 bis 16 Uhr,
Kanti-Turnhalle

... und als Stadtpräsident wählen
am 31. März: kostenbewusst,
innovativ, bürgerlich!

www.roger-martin.info

LINDAREN
volleyamriswil

**Samstag
16. März 2019**
(Playoff-Spiel)

17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Playoff ¼-Final (best-of-3)

**LINDAREN
Volley Amriswil –
TSV Jona Volleyball**

Festwirtschaft
und Fonduestübli

www.volleyamriswil.ch



Aus dem Gemeinderat

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung wurde unter anderem Folgendes behandelt:

- Die Jahresrechnung 2018 wurde in erster Lesung ausführlich beraten. Der Abschluss sieht erfreulich aus. Die genauen Zahlen werden nach der Revision durch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission bekannt gegeben.
- An Ali Shafei wurde neu per 20. Februar 2019 eine Kioskwirtschafts-/Imbissbewilligung mit Alkoholausschank für den Betrieb «Restaurant-Pizzeria Mediterraneo» in Salmsach erteilt. Dies lässt tägliche Öffnungszeiten zu. Jedoch ist die Platzanzahl auf 20 Personen beschränkt.
- Mit der Tell-Tex GmbH wurde der Konzessionsvertrag für die Altkleidersammelstelle in Salmsach erneuert.
- Übermässige Geruchsemissionen im Wohngebiet, diesmal durch Gülle aus der Landwirtschaft, gaben Anlass zu Reklamationen. Der Gemeindepräsident wird mit dem verantwortlichen Landwirt das Gespräch suchen, um eine einvernehmliche Lösung zu finden. Nach geltender Rechtsprechung kann dem Landwirt nichts vorgeworfen werden.
- Der Gemeinderat hat sich in diesem Jahr zur Förderung der Biodiversität entschieden und unterstützt einerseits eine Aktion des Thurgauer Gärtnerverbandes. Während des Sommers wird vor dem Volz zur Sensibilisierung der Bevölkerung eine Pflanzenbox «Wilde Blütenpracht» stehen und Wildbienen und Schmetterlingen ein Zuhause bieten. Andererseits wurde aufgrund des grossen Bedürfnisses auch in zusätzliche Wurmboxen investiert, die der Werkhof selbst erstellt hat. Deshalb verzichten wir auf die pflegeintensiven Geranien beim Gemeindehaus und schonen damit auch die neue Fassade.
- Beim Coop-Gemeindeduell gegen die Partnergemeinde Isenthal hat man sich als Wett-einsatz für eine Balloxe Äpfel entscheiden. Obschon wir den Isenthalern die feinen Ostschweizer Äpfel gönnen, hoffen wir natürlich auf einen Sieg unserer Gemeinde.
- Um unseren Feuerwehrleuten, die Atemschutzdienst leisten, vermehrte Praxiserfahrung bieten zu können, wurde mit der Stützpunktfeuerwehr Romanshorn eine Vereinbarung getroffen. Bei Einsätzen des Atemschutzes Romanshorn werden bei Bedarf auch unsere Atemschutzfeuerwehrleute aufgebo-

ten und erhalten so die Möglichkeit, vermehrt im Einsatz das Geübte anzuwenden.

- Aufgrund unbezahlter Rechnungen des einen und wegen Verwahrlosung des Bootes des anderen Bootsbesitzers wurden zwei Auflösungen von Bootsplatz-Mietverhältnissen beschlossen.
- Der Hauswart Erich Bruderer geht per Ende Juli 2019 in Pension. Als idealen Nachfolger wurde Giuseppe Candiano aus Romanshorn gefunden. Er wird nach erfolgter Renovation gemeinsam mit seiner Familie in das Hauswarthaus beim Schulhaus Bergli ziehen.

Gemeinderatskanzlei Salmsach

Informationen Bauverwaltung

Für die Blutspende-Aktion des Samaritervereins Romanshorn wurde die Bewilligung für eine befristete Strassenreklame vom 3. bis 12. März 2019 auf der Parz. 199, Arbonerstrasse 8, erteilt. Nach ordentlicher, ortsüblicher Auflage und Bewilligung der kantonalen Stellen wurde folgendes Baugesuch bewilligt:

- Fensterfront und Büroanbau, P 157, Schulstr. 25, Gewerbepark Bodensee AG

Im vereinfachten Verfahren, mit Zustimmung der Anstösser (§107 PBG), wurde folgende Baubewilligung erteilt:

- Gartenhaus, P 609, Langäcker 3, L. + S. Isler

Bauverwaltung Salmsach

Aktuelle Zivilstandsnachrichten

Geburten:

- 15.02.2019 in Münsterlingen TG
Ronja Mathis, Tochter des Mathis Andreas und der Mathis Svenja.
- 10.02.2019 in Münsterlingen TG
Giulia Viola, Tochter des Viola Michelangelo und der Viola Sandra.

Ausschreibung Festplatz slowUp Hungerbühl

Am Sonntag, 25. August 2019, findet der traditionelle slowUp statt. Der Festplatz Hungerbühl (bei Ralph Bötsch) wird hiermit öffentlich ausgeschrieben. Interessierte Vereine, Betriebe oder auch Privatpersonen dürfen sich bei der Gemeinde (nicole.haas@salmsach.ch) bis Freitag, 22. März 2019, melden. Anschliessend entscheidet der Gemeinderat über dessen Vergabe. Man hofft, an diesem idealen Standort wiederum eine Festwirtschaft oder Ähnliches anbieten zu können.

Einladung Schulhausbesichtigung Bergli

Am 19. März 2019 findet von 18.00 bis 19.00 Uhr eine geführte Besichtigung der Schulanla-

ge statt. Unter fachkundiger Ausführung des Architekten und des Bauleiters werden die Sanierungsarbeiten erläutert und Einblick in die Arbeiten und bereits sanierten Räume gewährt. Die interessierte Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.



Skilager 2019

Vom 11. bis 15. Februar 2019 fand das Skilager der Primarschule Salmsach in Vignogn (Val Lumnezia) statt. Alle Schülerinnen und Schüler der 4.–6. Klasse, die beiden Klassenlehr- sowie sieben Begleitpersonen erlebten bei herrlichem Wetter und viel Schnee eine erlebnisreiche Woche.

Alle waren gespannt auf das «neue» Lagerhaus, das mit einem grosszügigen Raum- und Spielangebot ausgestattet ist. Da viel Schnee lag, konnten die geübten Pistenfahrer/innen direkt vors Haus fahren. Die anderen bestiegen jeweils den Skibus. Dank der guten Lage wurde das Mittagessen ebenfalls im Haus eingenommen.

Die Tage vergingen viel zu schnell und alle Schülerinnen und Schüler kehrten am Freitagabend gesund, müde und mit vielen neuen Erlebnissen wieder nach Hause zurück.

Traumhaftes Wetter, viel Schnee, ein ideales Lagerhaus, motivierte Kinder, fröhliche Leiterinnen und Leiter, ein eingespieltes Küchenteam – so muss eine Lagerwoche sein!

Mein Dank geht an:

- Frau R. Züllig, die mit grossem Engagement ein Skilagerhaus gesucht und gefunden hat, das mit den steigenden Schülerzahlen in den nächsten Jahren mitwächst;
- die Schulkommission, die mit dem Budget-Entscheid das Skilager finanziell möglich machte;
- die Klassenlehrpersonen, die sich in dieser Woche Tag und Nacht um die Kinder kümmerten und sich nach Kräften engagiert haben;
- das ganze Leiterteam, das für ein kleines Entgelt eine Woche mit den Salmsacher Kindern in den Bergen verbrachte;
- die Küchencrew, unter der Leitung von Frau L. Erni, die abwechslungsreiche Mahlzeiten frisch zubereitete.

M. Sauder, Schulleitung

31. März

David H. Bon Unser Stadtpräsident

Wahl-Treff: David H. Bon mit Ihnen im Gespräch zu Themen, die Sie bewegen. Auf der Strasse oder beim Kaffee.

Samstag, 16. und 30. März

- Standaktion mit Waffeln und Kaffee
09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Raum Alleestrasse
- Wahlkaffee | 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr
Blumen Gschwend

Wahl-Talk: Gäste im Dialog / Gespräch mit David H. Bon zu Themen, die unter den Nägeln brennen.

- **Freitag, 15. März 2019 | 19:30 Uhr**
Hotel Schloss | **Thema:** Führung einer Politischen Gemeinde
Gast: Kurt Baumann, Gemeindepräsident Sirmach, Präsident Verband Thurgauer Gemeinden
- **Dienstag, 19. März 2019 | 19:30 Uhr**
Hotel Schloss | **Thema:** Personalführung in einem sich wandelnden Umfeld | **Gast:** Reto Ammann, Verwaltungsratspräsident SBW Haus des Lernens

Wahl-Walk: Spazieren Sie mit David H. Bon zu Brennpunkten der Stadtentwicklung und fordern Sie Ihren Stadtpräsidenten heraus.

- **Samstag, 16. März | 16:00 Uhr**
Treffpunkt: Bahnhof bei Unterführung
Dauer ca. 1½ Std. | **Thema:** Langfristige Potentiale – Schlüsselareale und Entwicklungsschwerpunkte
Gast: Thomas Scheitlin, Stadtpräsident St. Gallen, Präsident Lenkungsausschuss Agglomerationsprogramm St. Gallen – Bodensee

Jetzt gilt's!

David H. Bon im direkten Kontakt

davidhbon.ch



Nachhilfe zu Hause

Primar- / Sekundarschule
Sprachen / Mathe / Realien

www.schueler-coach.ch

✉ schueler-coach@bluewin.ch

Der Gärtner aus Ihrer Stadt!

Sebastian Buck
071 511 21 25
info@himmel-gruen.ch

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Himmelgrün
GARTEN GESTALTUNG+PFLEGE

Chinesische Medizin & Akupunktur

Natürlich und erfolgreich

Z. GAO und B. OU
Spezialist:IN für Chinesische Medizin

Praxis TCM GAOU
Alleestrasse 44
8590 Romanshorn
Tel.: 071 463 38 88
www.tcmgaou.ch
info@tcmgaou.ch
Krankenkasse anerkannt

«Weinet nicht, ich hab' es überwunden,
bin befreit von meiner Qual, doch lasst mich
in stillen Stunden bei euch sein, manches Mal.»

Nun hast Du sie angetreten, Deine letzte Reise.
Deine spezielle Art wird uns allen fehlen. Du hast gekämpft,
solange Du konntest. Jetzt hast Du keine Schmerzen mehr und
kannst mit Deiner treuen Gina zusammensein.
Die Erinnerung an Dich wird vielen, die Dich gekannt haben,
manchmal ein Lächeln ins Gesicht zaubern.
Ruhe jetzt in Frieden, mein Schatz, in unseren Herzen
wirst Du immer bei uns sein.

Kurt Wartmann

6. April 1954 bis 2. März 2019

In stiller Trauer:

Rosmarie
Vanessa
Marlen
Jeannette
Werner
Reto
Geschwister
und Heidy Wartmann

Die Beerdigung findet am 19. März 2019 um 14.00 Uhr
in der evangelischen Kirche in Romanshorn statt.

sek romanshorn
salmsach
SEKUNDARSCHULE
GEMEINDE

BESUCHSTAG DER SEKUNDARSCHULE ROMANSORN-SALMSACH

Einen Einblick in unser Schulleben bekommen Sie an
folgenden Orten:

- Sekundarschulzentrum Reckholdern
- Sekundarschulzentrum Weitenzell
- Kubus der Kantonsschule Romanshorn
- Schule im Park

Diese Veranstaltung findet an einem Samstag statt, damit
möglichst viele Eltern und Interessierte Einblick in den
Schulalltag nehmen können.

Datum: Samstag, 16. März 2019
Unterricht: 08.00 bis 10.20 Uhr

Ein spezieller Stundenplan liegt auf oder ist unter
www.sekromanshorn.ch abrufbar.

Im Anschluss an die Lektionen sind Sie herzlich zu Kaffee und
Gesprächen eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schulleitung und Lehrerschaft



Die «piepsende Chilämüüs» prägten den Eröffnungsgottesdienst am Sonntag. Fotos: Markus Bösch

«Haben wir es geschafft?»

Mit ökumenischen Gottesdiensten und Suppentag haben Katholiken und Reformierte die diesjährige Fastenzeitkampagne auch auf lokaler Ebene lanciert.

Sie hat in der Familie, im Beruf und im kirchlichen-politischen Engagement Stärke gezeigt, für ihn braucht Gerechtigkeit beide Geschlechter: Mit ökumenischen Gottesdiensten haben die evangelische und die katholische Kirchgemeinde die Kampagne der Hilfswerke «Brot für alle» und «Fastenopfer» eingeläutet. Dabei ging Pfarrerin Martina Brendler zusammen mit Regula Streckeisen und Dominik Bucher auf eine Spurenreise nach den «starken Frauen für mehr Gerechtigkeit in der Welt».

Kraft aus der Bibel

Stark geworden sei sie durch ihre Eltern und durch den Glauben an Jesus und dadurch habe sie Beruf, Familie und Engagements in Politik und Kirche unter einen Hut bringen können. Im Rückblick sei sie auf zahlreiche Männer getroffen, die sich über engagierte Frauen gefreut hätten, so Regula Streckeisen, momentan evangelische Kirchenvorsteherin. Auch wenn Gleichberechtigung in der Schweiz theoretisch festgeschrieben, praktisch noch nicht überall umgesetzt sei, müsse man das Blickfeld öffnen: So sei ein geplanter Vaterschaftsurlaub oder die Diskussion um das Rentenalter von Frauen und Männern in Bezug zu setzen, mit dem Umgang mit Frauen in Entwicklungsländern: Stichworte dazu seien die Genitalverstümmelung in

Teilen von Afrika oder auch die Ausbeutung von Textilarbeiterinnen in asiatischen Ländern. Letztlich brauche die Gerechtigkeit beide Geschlechter, die gegenseitige Solidarität. Den musikalischen Rahmen setzten die «piepsende Chilämüüs».

Für Kirchenbau und gegen Landraub

Am Suppentag im evangelischen Kirchgemeindehaus hatten tags zuvor Rahel Ringger und Maria Dörnenburg über ihre Projekte informiert: Während im ersten Teil in Wort und Bild über den Fortschritt des Kirchenbaus im südkamerunischen Douala berichtet wurde, machte die Bfa-Verantwortliche klar, dass Palmöl-Anbau in Indonesien oft mit Landraub einhergehe. Darum würden die Betroffenen vor Ort informiert über ihre Rechte und Möglichkeiten, sich politisch und rechtlich gegen solche Konzerne zur Wehr zu setzen. Zum ersten Mal bereicherte eine Band der Musikschule Romanshorn den traditionellen Anlass.

Markus Bösch



Suppentag: Ein einfaches Mahl geniessen und damit kirchliche Projekte unterstützen.

Gemeinsames Filzprojekt

Zur Erinnerung, an das 100-jährige Bestehen der Frauengemeinschaft.

Aus gefilzten, farbigen Kugeln wird ein Wandschmuck gestaltet. Dafür braucht es viele Helferinnen und Helfer. Je mehr verschiedene Menschen und Gruppierungen mithelfen, desto grösser und vielfältiger wird dieses Werk.

Am Samstag, 30. März, findet dazu von 14 bis 17 Uhr ein Filz-Workshop im katholischen Pfarreisaal statt. Anmeldung bis 28. März bei Martina Ströbele, Telefon 071 463 61 39 / martina.stroebele@bluewin.ch.

Es kann aber auch individuell zu Hause gearbeitet werden. Die Filzwohle wird zur Verfügung gestellt. Martina Ströbele gibt Auskunft, wo diese abgeholt werden kann. Um die Kugeln zu filzen, braucht es keine grossen Vorkenntnisse. Unter allen Teilnehmern wird ein Apéro auf dem katholischen Kirchturm verlost.

Katholische Frauengemeinschaft

Leserbriefe

Achtung Wahlpropaganda!

Nun stehen sie wieder: Plakate an allen möglichen Standorten – unübersehbar. Einer nutzt dieselben, alten und gebrauchten Werbeträger aus dem ersten Wahlgang. Sie fallen etwas ab. Schlagwörter wie «Weitsicht, Zuversicht und Kompetenz» fehlen. Und trotzdem geht mir bei der Ansicht etwas durch den Kopf: Sympathisch, einfach, kostenbewusst, achtsam und ressourcenschonend. Ob diese Attribute auch der Stadt guttun? Ich denke schon, darum egal ob im Herzen rot, grün, orange oder blau, sei schlau und wähle nochmals Roger Martin.

Walter Göldi

Locherzelgstrasse 14, Romanshorn

Denken, nicht ticken

In den «Oberthurgauer Nachrichten» vom 21. Februar 2019 unter «Ein gefährliches Resultat» schreibt R. Martin: «Es braucht einen Stadtpräsidenten, der weiss, wie Romanshorn tickt.»

Weil wir aber denken und nicht «ticken», geben wir unserem kompetenten und bewährten Stadtpräsidenten David H. Bon unsere Stimme.

Liebe Romanshornnerinnen und Romanshornner, denken Sie auch mit!

Remo und Zita Clematide

Hotterdingerstrasse 21, Romanshorn

Roger Martin motiviert...

...die neu gewählten und bisherigen Stadtratsmitglieder, in einem erfolgreichen Team zu bürger-nahen Lösungen zu arbeiten. In den zwei vergan-genen Legislaturen wurde trotz hoher finanzieller Aufwendungen zu wenig erreicht. Die punktu-ellen Ergebnisse stehen in einem miserablen Kos-ten-Nutzen-Verhältnis. Wir benötigen eine Füh-rung, die auch eine sachliche Kritik zulässt oder einfordert. Das versteht man unter «miteinander». Eigennutz oder Begünstigung dürfen nicht die Rechte anderer beschneiden. Zu dem gut gewähl-ten Stadtrat braucht es nun noch die passende Führung. Herr Martin bringt einschlägiges Wissen über Personalführung, Controlling, Finanz- und Verwaltungsökonomie mit. Er wird von den Räten Selbständigkeit vertrauensvoll einfordern.

Martin Schmid
Bahnhofstrasse 18, Romanshorn

Guten Morgen Romanshorn...

...wir wählen einen neuen Stadtpräsidenten...

...Roger Martin.

Rico und Esther Bosshardt, Holenstein,
Romanshorn



St. Gallen ist Austragungsort der National Summer Games 2022

Zwei überzeugende Bewerbungen lagen Special Olympics Switzerland für die Austragung der nächsten National Summer Games im Jahr 2022 vor. Sowohl St. Gallen als auch die Region Thurgau-Bodensee präsentierten ein erstklassig aufbereitetes und durchdachtes Dossier. Das Rennen machte St. Gallen.

Die Präsentationen der beiden Bewerber – die Region Thurgau-Bodensee und St. Gallen – überzeugten den Evaluationsausschuss von Special Olympics Switzerland gleichermaßen. Beide potenziellen Austragungsorte zeigten klar auf, dass sie der Aufgabe sowohl organisatorisch als auch logistisch gewachsen sind. Das Finanzierungs-Konzept war durchdacht und glaubwürdig, und auch das Engagement und die Motivation waren bei beiden Bewerbungen deutlich spürbar.

Bei zwei gleichwertigen Bewerbungen stellte sich letztlich die Frage, welche Kriterien höher gewichtet werden sollten: Auf der einen Seite stehen das grosse Engagement in der

Organisation von Special-Olympics-Wettkämpfen und der Dank für die bereits geleistete Pionierarbeit in Bezug auf die sportliche Integration von beeinträchtigten Menschen in einer Region; auf der anderen die Entwicklung und Förderung einer Region, die noch wenig Erfahrung mit Special-Olympics-Wettkämpfen hat, jedoch ein riesiges Engagement und viel Professionalität in die Bewerbung steckte. Schliesslich folgte der Stiftungsrat der Empfehlung des Evaluationsausschusses und wählte St. Gallen als nächsten Austragungsort der National Summer Games vom 15. bis 19. Juni 2022.

Der Region Thurgau-Bodensee dankt Special Olympics herzlich für das beeindruckende Engagement und die professionell erarbeitete Bewerbung und freut sich auf eine Zusammenarbeit, um die Region im Bereich Sportförderung für Menschen mit Beeinträchtigung gemeinsam entwickeln zu können.

Special Olympics Switzerland
Region Oberthurgau



Eine Rose zum Frauentag

Am 8. März war der Internationale Frauentag. Die SP Romanshorn überraschte Frauen mit einer Rose und überreichte ihnen zugleich den Flyer mit der Forderung; Gleichberechtigung jetzt! Denn, noch immer sind es zu drei Viertel Frauen, die die Kinder betreuen, den Haushalt erledigen und sich um ältere oder kranke Angehörige kümmern, und das meistens unbezahlt. Die Haushalt- und Sorgearbeit wird immer noch zu wenig wertgeschätzt. Diese Aufgabenteilung hat gravierende Auswirkungen auf die Situation der Frauen. In vielen Fällen reduzieren sie ihr Arbeitspensum, kom-

men im Beruf nicht vorwärts und erhalten im Schnitt 40% weniger Rente als Männer. Das muss sich ändern. Frauen dürfen nicht dafür bestraft werden, dass sie die für alle lebenswichtigen Arbeiten in Haushalt und Betreuung erledigen. Deshalb rufen sie für den 14. Juni 2019 gemeinsam mit zahlreichen weiteren Organisationen zum zweiten nationalen Frauentag auf. Es sind vielfältige Aktivitäten zur Gleichstellung geplant. Weitere Infos unter www.sp-frauen.ch oder www.sp-ps.ch.

SP Romanshorn



Für drei Jahre ohne Suchtmittel ausgezeichnet.

Foto: Markus Bösch

Kodex-Medaillen für die Gesundheit

105 Jugendliche erhielten am Dienstag, 5. März, ihre goldenen, silbernen und bronzenen Auszeichnungen im Rahmen der Kodex-Veranstaltung in der Kantonsschule.

Drei Frauen, 105 Jugendliche und zahlreiche Eltern freuten sich gemeinsam:

Im Rahmen der feierlichen Übergabe der Medaillen und Urkunden stand der Verzicht auf Suchtmittel im Zentrum: «Ihr seid cool, weil ihr euch gesund ernährt und keine Suchtmittel konsumiert. Für euch und für vielleicht 80 Prozent der Jugendlichen ist gemäss neuen Umfragen alles im grünen Bereich.

Weil ihr nicht mit Rauchen begonnen habt», sagte Stadträtin und Sekundarlehrerin Käthi Zürcher in der Kanti-Aula. Und Regula Frischknecht, die neue Präsidentin von «Kodex Romanshorn und Umgebung», freute sich über die Institution Kodex, die gute Entscheidungen unterstützt, und über die Eltern, die ihre Söhne und Töchter auch mit ihrer Präsenz unterstützen.

25 Goldene

Corinne Kappeler, Fachfrau von der Lungenliga für Tabakprävention, ging dann mit den Jugendlichen anhand eines Online-Quiz auf eine Reise durch die Welt des Tabaks: Und wer es noch nicht wusste, erfuhr zum Beispiel, dass es 7000 chemische Inhaltsstoffe im Tabakrauch gibt, dass eine Stunde Shisha-Rauchen gleichbedeutend ist wie der Konsum von 100 Zigaretten und dass das Rauchen viel Geld verschlingt (eine tägliche Zigarettenpackung etwa 3000 Franken im Jahr): «Fangt also gar nicht erst an – und wenn ihr davon loskommen wollt, dann ist die Kombination von mehreren Methoden am zielführendsten», so Kappeler.

Für eine gekonnte und überaus passende musikalische Begleitung sorgte die einheimische Band Backline unter der Leitung von Daniel Rieser. Schliesslich erhielten die Jugendlichen aus den Händen von Regula Frischknecht und Sabir Samsi, der den Abend moderierte, die Auszeichnung – 25 die goldene Medaille für drei Jahre Verzicht, 33 die silberne (zwei Jahre) und 47 die bronzene (ein Jahr). *Markus Bösch*

Erneuerungswahl der Urnenoffizianten

Wahl Urnenoffiziantin

Ein Mandat – zwei Bewerberinnen. Wir sind zwar Schwestern, aber es gibt uns auch einzeln. Und zwar, wenn Sie eine von uns als Urnenoffiziantin wählen.

Wir stellen uns beide motiviert für dieses Amt zur Verfügung und überlassen es Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, welcher von

uns beiden Sie Ihre Stimme geben möchten. Schreiben Sie doch einfach entweder Petra Palermo oder Marion Arnold auf Ihren Stimmzettel. Vielen Dank.

*Marion Arnold
Petra Palermo*



Wahlen vom 31.3.2019 Veranstaltung

Wahl-Talk: David H. Bon im Dialog zu «Führung einer Politischen Gemeinde».

Gast: Kurt Baumann, Präsident Verband Thurgauer Gemeinden

**Freitag, 15. März,
19.30 Uhr
Hotel Schloss**

Wahl-Treff: David H. Bon mit Ihnen im Gespräch

**Samstag, 16. März
9.00–12.30 Uhr,
Stand beim Coop oder**

**9.30–10.30 Uhr,
Blumen Gschwend**

Wahl-Walk: David H. Bon spaziert mit Ihnen zu Brennpunkten der Stadtentwicklung. Thema: Langfristige Potenziale.

Gast: Thomas Scheitlin, Stadtpräsident St.Gallen, Präsident Lenkungsausschuss Agglomerationsprogramm St.Gallen – Bodensee

**Samstag, 16. März,
16.00–17.30 Uhr
Bahnhof bei Unterführung**

Wahl-Talk: David H. Bon im Dialog zu «Personalführung in einem sich wandelnden Umfeld».

Gast: Reto Ammann, Verwaltungsratspräsident SBW Haus des Lernens

**Dienstag, 19. März
19.30 Uhr
Hotel Schloss**

Veranstalter:
Überparteiliches Komitee David H. Bon

Olaf Bossi – Harmoniesüchtig

Auf seiner neuen «Harmoniesüchtig»-Tour singt und erzählt Olaf Bossi Geschichten aus dem puren Leben. Er versteht es wie kein anderer, humorvolle und berührende Texte mit eingängigen Melodien zu verbinden, ohne dabei Witze auf Kosten anderer zu machen. Am 23. März tritt er das erste Mal auf der Bistro-bühne auf. Türöffnung in der Aula Rebsamen ist um 19.30 Uhr, Beginn um 20.15 Uhr. Wie immer können kulinarische Köstlichkeiten vom Bistroteam genossen werden.

Olaf Bossi, das ist Musik, Comedy & Kabarett vom Feinsten. Wo Harmonie draufsteht, ist leider oftmals Stress drin: Die Liebe ist voller Kompromisse, die Kinder machen was sie wollen und die besten Freunde lassen sich plötzlich «glücklich» scheiden. Und überhaupt: Habe

ich zu Hause das Bügeleisen angelassen? Olaf Bossis Zeitgeistkritik ist mit leiser Ironie gewürzt. In «Zen Dinge auf einmal» singt er über die Stress-Symptome der rastlosen Gesellschaft, in «Die schlechtesten Eltern der Welt» hinterfragt er sein väterliches Gewissen.

Mehrfach Gold und Platin

Olaf Bossi ist einer der erfolgreichsten Texter und Komponisten in der deutschen Musikbranche. Er schrieb zahlreiche Chart Hits für bekannte Künstler und hatte in den 90ern als «Das Modul» selbst mehrere Chart-Hits. Er wurde mehrfach mit Gold und Platin sowie einem Echo-Award ausgezeichnet.

Reservierungen tickets@bistro-komitee.ch, 071 463 76 45 (13–14 Uhr), www.bistro-komitee.ch *Bistro-Komitee*



Die nächsten Bistro-Abende finden statt am 4. Mai, Patti Basler und Philippe Kuhn; 14. September, Michael Schuller.

2. Wahlgang Stadtpräsidium Romanshorn

SP mit Stimmfreigabe

Bei der Wahl des Stadtpräsidenten einigte sich der Vorstand der SP Romanshorn nach intensiver Diskussion auf keinen der beiden Kandidaten und erteilt deshalb Stimmfreigabe. Die SP nahm Einsitz in der Findungskommission. Diese hatte zum Ziel, der Bevölkerung eine Auswahl zu ermöglichen und dieses Ziel wurde mit zwei Kandidaten erreicht. Der noch verbleibende Kandidat der Findungskommission, der Salmsacher Roger Martin, würde dem zwar Rechnung tragen, er bringt jedoch mit seiner Tätigkeit als Lehrer und Berater höchstens das theoretische Rüstzeug für das Präsidentenamt mit, es fehlt ihm aber praktische Erfahrung bei der Führung eines Betriebes oder einer Stadt. In der aktuellen Konstellation mit einem überwiegend neu zusammengesetzten Stadtrat kommt deshalb eine Wahlempfehlung für ihn nicht in Frage. Mehrheitlich sprach sich der SP-Vorstand auch gegen eine Empfehlung für den amtierenden Stadtpräsidenten David H. Bon aus. Es seien von ihm Projekte lanciert worden, welche im Widerspruch zum deutlichen Volkswillen und zur finanziellen Situation der Stadt stehen. Zudem erachtet der Vorstand der SP Romanshorn die Defizite bei der Personalführung als zu gewichtig, um David H. Bon zur Wahl empfehlen zu können.

Vorstand SP Romanshorn

Fasnachtsdank der Schnitzelbanksänger des FC Romanshorn

Mit humorvollen, melodiosen Schnitzelbänken haben die Sänger des Fussballklubs Romanshorn sonnenklar aufgezeigt, dass ihr diesjähriges Motto «Mer sind no do...» mehr als stimmt, und dass diese Gruppe die Fasnacht im Oberthurgau auf ihre Art kulturell belebt.

An sechs Tagen traten die Sänger dreissigmal in Restaurants, Hotels, Heimen und im Klubhaus des Vereins auf und erfreuten mit träfen Gesängen den Geschmack des interessierten Publikums.

Toll, dass Jahr für Jahr «treue Kunden» stets wieder als Zuhörer erscheinen und bei «Neulingen» hoffen die Sänger, sie überzeugt zu haben, an der nächsten Fasnacht wieder als Zuhörer dabei zu sein.

Die Sänger bedanken sich herzlichst bei allen Besuchern, den Gastgeberinnen, den Inserenten und Gönnern für die stete Treue und freundliche Aufnahme. Mit diesem Publikum im Rücken (oder heisst es vor der Brust?) wird

das heurige Motto «Mer sind no do...» noch lange weiterleben in der Hoffnung, auch in den kommenden Jahren viele aktive und müde Fasnachtsgeister aufscheuchen zu können, um in dieser fünften Jahreszeit Freude und Freunde zu erleben.

Die Schnitzelbanksänger danken aber auch den beiden Restfröschen Stöff und Willi, die sich während der Laichzeit in die gefährlichen städtischen Gemäuer gewagt haben. So werden viele junge Frösche ausschlüpfen, welche die altgedienten Veteranenfrösche zu neuem Leben erwecken könnten. Aber auch der unermüdlichen Gaby Zimmermann gilt ein Dank. Sie hat mit ihrem steten Einsatz und fasnächtlichen Gedanken die Romishorner Karnevalszeit aktiv belebt und gefördert.

Abgemacht, liebe Leser, sie kommen nächstes Jahr wieder zu uns, und wir singen gerne für Sie!

*Schnitzelbanksänger des FC Romanshorn
Kurt Thalmann*



Stimmfreigabe für Präsidium

Die Grüne Partei hat sich bei der ersten Ausmarchung für die Stadtpräsidiumswahl für Turi Schallenberg ausgesprochen. Die Grünen bedauern es, dass er nicht gewählt worden ist. Für den anstehenden zweiten Wahlgang hat die Partei demzufolge Stimmfreigabe beschlossen.

Grüne Partei Romanshorn

Geführte Wanderung:

Sicht auf den Thurgau

Der Verein Thurgauer Wanderwege lädt am Sonntag, 24. März, zu einer geführten Wanderung von rund 4½ Stunden Marschzeit. Die Wanderung beginnt in Konstanz, Abmarsch um 10 Uhr.

In Erwartung des kommenden Frühlings zeigt diese Wanderung die Vielfaltigkeit der Natur entlang des deutschen Bodenseeufers mit Sicht auf den Bodensee und die Thurgauer Land(wirt)schaft. In einem ersten Teil führt der Weg entlang des Seeufers um das Konstanzer Horn. Mit der Fähre überwindet man den Wasserweg nach Meersburg.

Während des zweiten Teils wandern man auf halber Höhe über den Aussichtspunkt Wilhelmshöhe nach Hagnau. Bei der Ehrenstätte Lerchenfeld wird Mittagsrast gemacht. Ab Hagnau gelangt man auf dem nur im Winter begeharen Uferweg nach Immenstaad. Dort endet die Wanderung.

Rückreise mit Bus, Fähre und Zug via Meersburg oder via Friedrichshafen.

Die Teilnahme steht allen Interessierten ohne Voranmeldung offen. Auskunft über die Durchführung erteilt am Vortag ab 14 Uhr das Wandertelefon 052 224 78 03. Weitere Infos unter www.thurgauer-wanderwege.ch/wanderungen.

Verein Thurgauer Wanderwege



Das Frauenfrühstück kommt nach wie vor an: Mirjam Fisch-Köhler sprach zum Thema «Ja sagen zur eigenen Lebenssituation». Foto: Markus Bösch

«Aufstehen, Krone richten, weitergehen»

Mitten hinein ins und aus dem Leben gegriffen: Am Frauenfrühstück sprach die Kinderkrankenschwester, Journalistin, Katechetin und dreifache Mutter Mirjam Fisch-Köhler den 120 Teilnehmerinnen aus der Seele.

Es waren die Fragen, die die vielfältigen Situationen der Frauen unmissverständlich aufzeigten – und dann die Antworten, die überaus inspirierend wirkten: Die 120 Teilnehmerinnen des Frauenfrühstücks, organisiert von Frauen aus verschiedenen christlichen Kirchen, liessen sich von der Referentin mitnehmen auf einen Weg, hin «zu einem Ja zur eigenen Lebenssituation».

Krise ist Gefahr und Gelegenheit

Ob es um die Auseinandersetzung mit sich selber geht, als Single, als Schwiegermutter oder als Berufsfrau: «Ich habe mich abzufinden mit Situationen, mit Möglichkeiten, die nicht eintreffen, mit Menschen, die ich nicht oder eben gerade ausgewählt habe. Sicher sind Krisen

Gefahren, aber auch, wie es die Chinesen mit dem zugehörigen Schriftzeichen ausdrücken, Gelegenheiten und Chancen. Und es gilt, die Hoffnung zu behalten. Das heisst zum Beispiel, nicht zuzulassen, dass negative Gedanken sich ihre Nester bauen, sich festsetzen. Achtet auf eure Gedanken und inneren Dialoge», sagte Mirjam Fisch-Köhler. Für sie sei die Überzeugung entscheidend, dass Gott sie nicht im Regen stehen lasse, dass Gott immer helfe, mit Einbezug der Umgebung. Letztlich brauche er Menschen, die sich alle zum Besten dienen lassen und: «Wir (be-)wirken immer mehr, als wir glauben. Und meist dort, wo wir es nicht vermuten. Ganz wichtig für mich ist: Versteht euch als geliebte Geschöpfe Gottes. Dann gelingt es auch immer wieder und in allen Situationen, aufzustehen, die Krone eurer Würde zu richten und dann weiterzugehen.»

Vorher hatten die Teilnehmerinnen ausgiebig die Möglichkeit, sich während dem Frühstücksbuffet auszutauschen und der Musik zuzuhören.

Markus Bösch

Leserbrief

Pro Innovation, pro David H. Bon

Unter dem Titel «Kleinstädte und Innovation» wurde in SRF Kultur jüngst über eine Nationalfonds-Studie der Berner Wirtschaftsgeografin Heike Mayer berichtet. Die Professorin räumt mit der Vorstellung vom verschlafenen Kaff auf und ortet bei manchen Schweizer Kleinstädten hohe Attraktivität und Innovationsfähigkeit. Beides fällt nicht vom Himmel. Romanshorn hat das Glück,

einen Stadtpräsidenten wiederwählen zu dürfen, der diesen Trend längst erkannt hat und ihn im Gespräch mit Bevölkerung, Firmen und Institutionen beharrlich in Lebensqualität umsetzt. Diesen anspruchsvollen Prozess durch einen Chefwechsel zu gefährden, wäre fatal.

Jürg-Peter Huber, Bachweg 3b, Romanshorn



Strahlende Gewinner-Gruppe Waldpilze. Zauberhafte Waldfeen.
Grandioser Auftritt der «Salmsacher Buchtäfer». Fotos: Conny David

Zauberhafte Stimmung am Kindermaskenball

Die Bergli-Turnhalle in Salmsach wurde am Aschermittwoch in einen Zauberwald verwandelt, und von überall strömten Feen, Waldgeister, Zwerge, Waldbeschützer und Kobolde herbei. Die zum Teil selbst gemachten Kostüme wurden mit viel Liebe hergestellt, und ob Klein oder Gross, jeder hatte Freude am Verkleiden.

Bereits am Eingang wurde klar, mit wie viel Herzblut die Turnhalle in einen hell erleuchteten Zauberwald verwandelt wurde. Die meist selbst gebastelte und farbenfrohe Dekoration versprühte eine tolle Atmosphäre,

und die DJs liessen die Fasnächtler tanzen.

Ein Höhepunkt jagte den nächsten

Beim Auftritt der heimischen Guggen «Salmsacher Buchtäfer» hielt es niemand mehr auf den Stühlen aus – und die Halle kochte. Ein Baum-Mensch, eine Blumenwiese und ein Schmetterling verzauberten die Jury bei der Maskenprämierung. Ausserdem konnte die Gruppe «Pilze» überzeugen. Zum gemeinsamen Abschluss wurden die farbigen Ballone auf der Wiese in den Himmel gelassen – welcher fliegt wohl am weitesten?

Grosse Konfetti-Schlacht

Bei der grossen Konfetti-Schlacht blieb niemand verschont, und mit Sicherheit findet man täglich zu Hause noch welche. Es wurde getanzt, gelacht, sich ausgetobt und am leckeren Buffet gestärkt. Eine grandiose Stimmung und leuchtende Augen – das ist das Fazit des diesjährigen Kindermaskenballs.

Die Vorfreude auf nächstes Jahr ist bereits wieder gross und alle sind überzeugt – wir kommen wieder.

Conny David

«Sing mit» der Projektkantorei und Abendandacht

Lieder aus dem neuen evangelischen Zusatzgesangbuch, dem «Rückenwind», werden morgen Samstag, 16. März, von 15.30 bis 17.30 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus einstudiert. Dabei leisten die Projektkantorei und der Kirchenchor unter der Leitung von Markus Meier tatkräftige Unterstützung.

In der Abendandacht um 19 Uhr werden die

neuen Lieder gemeinsam gesungen und durch den Organisten Bruno Sauder begleitet.

Die Abendandacht zum Thema «Starke Frauen in der Bibel» anhand des Beispiels von der «bittenden Witwe» aus dem Neuen Testament steht im Zusammenhang der ökumenischen Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenopfer». Das Mitsingen und Einstudieren neuer Lieder unter fachkundiger Leitung am

«Sing mit»-Anlass ist bereits eine bewährte Tradition. Die Teilnahme an diesem musikalischen Nachmittags- bzw. Abendprogramm erfordert keine Vorkenntnisse. Wer Freude an neuem geistlichem Liedgut hat, ist bei diesem Anlass genau richtig. Nach der Abendandacht sind alle herzlich zum Beisammensein bei Tee und Kuchen eingeladen.

Pfarrerin Martina Brendler und Team

Tag der offenen Tür und Waldschnuppermorgen der Spielgruppe

Morgen Samstag, 16. März, sowie am nächsten Samstagmorgen, 23. März, kann in der Spielgruppe und im Wald geschnuppert werden. Die Anlässe ermöglichen den Familien und anderen interessierten Personen den persönlichen Kontakt sowie den Augenschein vor Ort.

Wer zu den Familien gehört, die ein Kind im Spielgruppenalter haben, hat kürzlich die Anmeldeunterlagen erhalten. Sie sind herzlich eingeladen, die Spielgruppe entweder am Schnuppermorgen im Wald und/oder am Tag der offenen Tür zu besuchen. Sie haben die Möglichkeit, sich von der Insti-

tution und von den Räumen ein Bild zu machen und alle offenen Fragen beantworten zu lassen. Zudem kann man die Leiterinnen kennenlernen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Spielgruppen-Team freut sich auf viel Besuch.

Tag der offenen Tür

Samstag, 16. März, 9–11.30 Uhr, Bahnhofstrasse 29 und Hafenstrasse 46 (Gebäude der SBW).

Waldschnuppermorgen

Samstag, 23. März, Beginn um 9 Uhr, Dau-

er ca. 1½ Stunden; Treffpunkt: Parkplatz Monrüti.

Bitte die Kinder fristgerecht bis am 1. Mai anmelden, damit persönliche Wünsche soweit als möglich berücksichtigt werden können.

Weitere Angebote

Übrigens, die Spielgruppe Romanshorn hat auch weitere Angebote wie die Zwergli-spielgruppe, die Babysittervermittlung, das Knöpflihuus am Donnerstagnachmittag sowie die Kinderwerkstatt (Bastel- und Erlebnisangebot). Website www.diespielgruppe.ch.

Spielgruppe Romanshorn

Textanzeige

Manege frei – Pro Nautik veranstaltet 5. Knotenpunkt

Unter dem Motto «Zirkus Fünf» findet am 16. und 17. März die Hausmesse der Pro Nautik AG statt, auch in diesem Jahr mit zahlreichen Attraktionen im Showroom und auf dem Werftgelände.

Jeweils zwischen 10 und 17 Uhr liegen die aktuellen Boote und Yachten der Topmarken Bavaria, Greenline, Jeanneau, Glastron, Champion, Füllemann, Linder und Boesch zur Besichtigung bei der Pro Nautik AG bereit. Ebenfalls ganzjährig stehen die Bootprofis bereit, um den Kunden das breite Leistungs-



spektrum ihrer Romanshorer Werkstätten zu erläutern und zu veranschaulichen. Und als sei dies nicht schon Attraktion genug, sorgen während beider Tage die Akrobatikshow des TSV Co-Dance und der Miniparcours für junge Geschicklichkeitsfans für noch mehr Spektakel. Beim Büchsenwerfen können sich Besucher körperlich auspowern. Und am Sonntagnachmittag werden sie vom Comedy-Duo Messer & Gabel höchstpersönlich trainiert – dann allerdings ausschliesslich in Bezug auf ihre Lachmuskeln.

Pro Nautik AG

91. «Au-Cho-Jass» auf der MS St. Gallen ein voller Erfolg

Die alljährliche Austragung des Au-Cho-Jasses am Rosenmontag gehört bereits wieder der Vergangenheit an.

Um 14.15 Uhr begrüsst Spielleiter Sepp Eichmann die 64 Jassfans. Vor dem Startschuss bedankte er sich beim Personal der MS St.Gallen und den Mitorganisatoren für die Aufrechterhaltung dieser Tradition. Trotz der aufgelegten Jassreglemente boten die einzelnen Spiele, einzelnen Stiche oder Spielzüge genügend Diskussionsstoff. Bei Unklarheiten wurde zur Klärung der Probleme der Spielleiter beigezogen.

Preisverteilung und Zusatzverlosung

Jeder Jasser konnte sich bei einem Imbiss für einige Minuten vom Spiel lösen. Als der traumhafte und hervorragend zubereitete «Scharfe Maxx-Chäs» verspeist war, wurden die restlichen Runden noch gejast. Nach der

Preisverteilung und der Zusatzverlosung verabschiedete der Spielleiter die Jassfans und wünschte alles Gute bis zum nächsten Rosenmontag, am 24. Februar 2020.

Sepp Eichmann

Rangliste Au-Cho-Jass, 4. März 2019

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Rang (Au-Cho-Jasskönig 2019): Noah Wepfer, Moos Hefenhofen | 6. Dieter Zurbrügg, Dozwil |
| 2. Ruedi Schori, Romanshorn | 7. Ruedi Reinhart, Egnach |
| 3. Hanspeter Werner, Güttingen | 8. Hans Baumgartner, Mörschwil |
| 4. Charly Aepli, Sitterdorf | 9. Albert Huber, Weinfelden |
| 5. Kurt Menzi, Arbon | 10. Sepp Stäheli, Schönenbaumgarten |

Fastenopfer- Pfarreiprojekt 2018/19 Senegal

Sich als Dorfgemeinschaft selbst helfen, trotz schwindender Ressourcen: Die Bevölkerung – 80 % in der Landwirtschaft tätig – leidet unter Klimawandel und Wüstenbildung. Landenteignungen durch internationale Firmen und lokale Eliten bedrohen die Bauernfamilien ebenso wie Biodiversitätsverlust, geschädigte Böden und Überfischung der Meere.

Trotz der politisch stabilen Lage und dem Dialog christlicher und muslimischer Religionen hat ein Viertel der ländlichen Haushalte viel zu wenig zum Leben.

Getreidespeicher überbrücken knappe Perioden. Mittels Saatgutbanken werden gemeinsam mit lokalem Saatgut Hirse und Mais nachhaltig angebaut, um so der Abhängigkeit von Agrarkonzernen zu entgehen. Gemeinsame Einkäufe sparen zusätzlich Geld. Bei Landkonflikten mit mächtigen Gegnern finden Bauernfamilien für die Verteidigung ihrer berechtigten Ansprüche Unterstützung. Ausbildungskurse mit dem Ziel der Selbstverwaltung sichern die Existenz.

Die katholische Pfarrei dankt im Namen aller, denen dies zugutekommt, und hofft auch dieses Jahr auf tolle Grosszügigkeit und Solidarität für das vom Firmkurs ausgesuchte Senegal-Projekt.

Auf Tafeln in der Kirche, den versandten Flyern in den Fastencouverts, im Pfarreiblatt und auf der Website www.kathromanshorn.ch findet man weitere Infos.

Katholische Pfarrei Romanshorn

In den Gottesdiensten vom 16./17. März wird das Projekt vorgestellt. Anschliessend an diese Gottesdienste ist jeweils Suppentag im Pfarreiheim.

Die Richtlinien ...

...für Beiträge und Leserbriefe zum 2. Wahlgang Stadtpräsidium am 31. März 2019 finden Sie hier ➔ stroebele.ch/seeblick.

Koordinationsstelle «Seeblick»

«Gleitfischbrüllen Augenblick» nimmt Bezug auf Ausstellungsort

Mayer's Altes Hallenbad, die Romanshorne Galerie, setzt mit der zweiten Ausstellung im 2019 den Blick über die Grenze fort. Diesmal ins benachbarte Vorarlberg. Den Startpunkt macht ein arrivierter Künstler, dessen Werke in öffentlichen Sammlungen in Wien, Bregenz und Feldkirch – um nur einige zu nennen – vertreten sind. Die Vernissage ist am Freitag, 22. März, um 19 Uhr, Redner Albert Lingg.

Edgar Leissing aus Bregenz, geb. 1960, lebt und arbeitet in Bregenz und betätigt sich neben seiner eigenen künstlerischen Tätigkeit mit Kunstunterricht und Kuratoren-tätigkeit. In seiner aktuellen Ausstellung in Romanshorn nimmt Edgar Leissing Bezug auf den Ausstellungsort. Seine Bilder haben meist einen Bezug zum Wasser, wenn auch nicht immer vordergründig. Sie zeigen oft Menschenkörper, die mit Kreaturen, Pflanzen aus der Wasserwelt verschmelzen. Dabei schöpft Leissing aus seiner grafischen Ausbildung und lässt mithilfe des Computers Überlagerungen von Formen entstehen, die er dann malerisch umsetzt. Dabei entsteht ganz Besonderes. Die Serie von Vorarlber-



ger Künstlern/-innen, die in diesem Jahr in der Galerie ausstellen, wird im Mai mit Evi Grass-Aberer fortgesetzt.

Ausstellungsdauer und Öffnungszeiten

Die Ausstellung dauert vom 22. März bis 21. April 2019. Öffnungszeiten neu auch am Donnerstagabend: Do und Fr 18–20, Sa 10–14, So 14–17 Uhr.

Der Künstler ist anwesend: So 31. März, So 7. und 14. April, jeweils 14 Uhr.

Mayer's Altes Hallenbad



Buchstart – ein voller Erfolg

Am ersten Buchstartanlass im Februar platzte die Bibliothek aus allen Nähten! Knapp 30 Erwachsene mit ihren Kindern lauschten den Erzählungen der Leseanimatorin Monika Enderlin und liessen sich zum Mitmachen von einfachen Reimen und Fingerversen anregen.

Der 2. Buchstartanlass findet am Montag, 25. März, von 9.30 bis 10 Uhr in der Gemeindebibliothek statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und der Anlass ist kostenlos.

Gemeindebibliothek Romanshorn

Projekt-Kantorei Romanshorn lädt zum Mitsingen

Von Donnerstag, 21. März, 19.45 Uhr (Projektbeginn) bis 30. Juni (Gottesdienst und Abendmusik), im evangelischen Kirchgemeindehaus Romanshorn.

... von Monteverdi zu den Beatles – die Projekt-Kantorei Romanshorn freut sich, unter diesem Titel zur ersten «musikalischen Reise» des laufenden Jahres einzuladen. Durch die Jahrhunderte ist die Liebe das wohl am meisten besungene Thema – und zur Frühlings- und Sommerszeit soll sie sich besonders leicht da und dort einnisten. «Besingen wir also die Liebe, in der ruhigen Innigkeit eines John Dowlands oder mit der scheinbaren Schlichtheit eines Volksliedes bis zur heiteren Leichtigkeit eines Jazzstandards!»

Wer mitmachen möchte, soll nicht zögern und ruhig auch sein sing-interessiertes Umfeld auf die Möglichkeit aufmerksam machen, an diesem Projekt mitzuwirken! Im Interesse einer erfreulichen Projekt-Arbeit wird ein regelmässiger Proben-Besuch vorausgesetzt – insbesondere auch die Teilnahme am Probensamstag, 6. April.

Die Projekt-Verantwortlichen freuen sich auf viele Anmeldungen und stehen für weitere Informationen (Projekt-Koordinatorin: Käthy Imark-Schenk, Tel. 071 636 18 56, kaethy.imark@sunrise.ch) gerne zur Verfügung.

Markus Meier

Chorleiter und Kirchenmusiker der
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn

Bundes-Pfadilager (BULA) definitiv nicht im Oberthurgau

Der Entscheid ist gefallen. Das BULA21 wird definitiv nicht im Oberthurgau stattfinden. Der Austragungsort ist im Wallis, in der Region Gommertal. Das OK BULA21 stellt dem Bewerber Oberthurgau trotzdem ein positives Zeugnis aus.

Die Würfel für die Austragung des BULA21 sind für die Region Oberthurgau gefallen. Obwohl die Region sich unter den letzten drei Bewerbern befand, findet die Grossveranstaltung im Jahr 2021 im Wallis statt, in der Region Gommertal.

Trotz der Enttäuschung kann sich die Region Oberthurgau mit erhobenem Haupt aus dem Rennen verabschieden. Seitens des OK BU-

LA21 und er Öffentlichkeit wurde dem Bewerbungsdossier viel Beachtung zuteil und die Anstrengungen wurden anerkennend gewürdigt. Die Region hat den Beweis erbracht, dass ein wettbewerbsfähiges Dossier in kurzer Zeit erstellt werden kann.

Viele positive Erfahrungen konnten mit dieser Bewerbung gemacht werden, die für künftige Vorhaben genutzt werden können. Mit der Bewerbung für Special Olympics National Games im 2022 stand die nächste Möglichkeit unmittelbar vor der Tür, den Zuschlag erhielt St.Gallen (seite 10). Die Region Oberthurgau wünscht dem Austragungsort des BULA21 viel Erfolg.

Region Oberthurgau

Leserbrief

Romanshorn will einen Kurswechsel

Das Resultat des ersten Wahlgangs setzt ein klares Zeichen: Romanshorn braucht und will einen Kurswechsel. Und wenn man etwas verändern möchte, muss man beim Kopf anfangen. Know-how und Erfahrung bringen nichts, wenn die Chemie im Team nicht stimmt. Die neuen Stadträte haben es verdient, von einem team- und lösungsorientier-

ten Stadtpräsidenten geführt zu werden, denn sie werden sich mit aller Kraft für unser Romanshorn einsetzen – damit wir weiterkommen. Roger Martin verdient unser Vertrauen. Er ist kompetent, kommunikativ und ein Teamplayer mit Bodenhaftung.

Thomas Maron, MARON AG,
Reckholdenstrasse 8, Romanshorn

Zentrumsplanung

David Bon nimmt Anliegen von den Ladengeschäften sehr ernst. Es finden mit den Beteiligten regelmässige Anlässe zum Austausch statt. Dabei werden in konstruktivem Dialog Inputs beraten, wie man den schwindenden Frequenzen durch weitsichtige Ortsplanung und gewerbefreundliche Rahmenbedingungen entgegen kann.

David Bon kennt die Herausforderungen der Detaillisten und bekennt sich zu einem innerstädtischen Konzept, das die Aufenthaltsqualität für eine breite Öffentlichkeit fördert und damit zum Verweilen, Flanieren und Einkaufen einlädt.

Wir wollen den eingeschlagenen Kurs halten und die Entwicklungsstrategie für das Zentrum kontinuierlich fortsetzen. David Bon ist für uns ein verlässlicher Stadtpräsident.

Catherine & Markus Franz
Bahnhofstrasse 3, Romanshorn

Wahlvorschlag

Stadtpräsidentenwahl: In den letzten drei Jahren hatten wir in der Romanshorne Verwaltung einen Personalabgang von etwa zwei Dritteln des Personals, die das Arbeitsklima unter der jetzigen Führung nicht mehr länger ertragen konnten. Auch fast zwei Drittel der Stadträte/-innen erklärten ihren Rücktritt, aus welchen Gründen auch immer. Wenn alles in Ordnung wäre, hätte man sicher die/den eine/n oder andere/n zu noch einer Amtszeit motivieren können. Ich möchte einen Stadtpräsidenten, der dem höchsten Gut, und das ist das Personal, Sorge trägt, und auch mit den Finanzen haushälterisch umgeht. Es wird immer vom Sparen gesprochen und gleichzeitig innerhalb von zwei Jahren Abfallkübel angeschafft für ca. Fr. 50'000.

Ich wähle als Stadtpräsident Roger Martin.

Hans Gächter

Alpsteinstrasse 23, Romanshorn

Roger Martin – ein menschlicher Stadtpräsident

Ich bin überzeugt, mit Roger Martin wählen die Romanshorne Frauen und Romanshorne einen Stadtpräsidenten,

- der realistische Wirtschaftsförderung betreibt und keine Luftschlösser baut mit dem Geld der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler;
- der Meinungen und Anliegen der Menschen hier wirklich hört und nicht in Grund und Boden redet;
- der ehrlich informiert und nicht nur Pseudo-Informationspolitik betreibt.

Für ein echtes Miteinander: Roger Martin als Stadtpräsident.

Gerda Leipold Schneider
Kastaudenstrasse 11, Romanshorn

Mitglieder- versammlung der Landfrauen

Präsidentin Regina Züllig begrüsst 34 Landfrauen zur 59. Mitgliederversammlung im Regionalen Pflegeheim.

Nach einem feinen Nachtessen verlas die Präsidentin einen spannenden, ausführlichen Jahresbericht. Mit dem Reisebericht von Brigitte konnte man die Reise zur Steady-Gewürze in Weinfeldern nochmals in Gedanken miterleben.

Die Jahresrechnung wurde erläutert und genehmigt. Der Vorstand wurde für zwei Jahre wiedergewählt. Nach den Wahlen durften die Landfrauen drei neue Mitglieder willkommen heissen.

Mit einem Blumenstraus wurden fünf Frauen überrascht, die 50 Jahre Mitgliedschaft feiern konnten. Danke für die Vereinstreue.

Das neue Jahresprogramm verspricht wieder viele spannende und gesellige Stunden im Verein (Ostermarkt, Volg Winterthur, Nachtwächter Bischofszell, Wöschwiler Wilchingen, Familienabend usw.). Der Vorstand freut sich auf ein spannendes Vereinsjahr. Gestartet wird es mit dem beliebten Backwarenstand am Ostermarkt. Ein Besuch lohnt sich.

Frauen, die sich angesprochen fühlen und gerne am Vereinsleben der Landfrauen teilnehmen möchten, melden sich bei Regina Züllig, Telefon 071 463 20 54.

*Landfrauen Romanshorn-Salmsach
Aktuarin Rita Keller*

BZ Arbon sucht die Champions im Detailhandel

Am Freitag, 14. Juni, organisiert das Bildungszentrum Arbon die regionale Meisterschaft für Detailhandelsfachleute im zweiten Lehrjahr. Die besten dürfen dann an der Schweizer Meisterschaft in St. Gallen teilnehmen und haben sogar die Chance, «Junior Sales Champion International» in Salzburg zu werden.

Die Aufgabe für die Detailhandelsfachleute im zweiten Lehrjahr der regionalen Meisterschaft aus sechs Kantonen ist folgende: Sie müssen ein zehnminütiges Verkaufsgespräch führen. Das Gespräch dreht sich um Produkte, die die Lernenden auswählen und aus ihrem Lehrbetrieb mitbringen. An der

regionalen Meisterschaft kommt noch einige Minuten eine fremdsprachige Kundin dazu. Diese soll – ohne den ersten Kunden zu vernachlässigen – auch bedient werden.

Die Vorausscheidung findet am Freitagvormittag, 14. Juni, von 9 bis 11 Uhr statt, der Finalwettkampf am Nachmittag ab 13 Uhr. Die besten qualifizieren sich dann für die Schweizer Meisterschaft in St. Gallen im August, dort werden wiederum die Teilnehmerinnen/Teilnehmer der Junior Sales Champion International in Salzburg gesucht. Sämtliche Anlässe in Arbon, St. Gallen und Salzburg sind öffentlich.

Bildungszentrum Arbon Kanton Thurgau

Dekorieren – umweltfreundlich und originell

Auch in diesem Jahr bietet Yvonne Saurer wiederum an drei Abenden ihre einzigartigen Deko-Kurse an. Der Frühlingskurs beginnt am Donnerstag, 28. März, um 19 Uhr im katholischen Pfarreisaal.

Etwas Schönes zusammenstellen macht anderen und sich selbst Freude und hat viel mit Wertschätzung und Aufmerksamkeit zu tun. Im Kurs mit der Floristin Yvonne Saurer geht es um saisongerechte und umweltfreundliche Materialien. Die Teilnehmer lernen einige Grundregeln kennen. Es ist gedacht, dass sie etwas für sich zu Hause herstellen und

mitnehmen, aber auch eine grössere Dekoration für den Kirchenraum kennenlernen. An diesem vierten Abend geht es dabei um Winterthemen.

Bitte Baumschere, Bandschere, Spitzzange und Messer mitbringen. Wer möchte kann etwas Deko-Material mitnehmen, wie z. B. Federn, etc. Es wird ein Kursgeld erhoben.

Anmeldungen nimmt bis 18. März das katholische Pfarramt entgegen, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn, 071 466 00 33, sekretariat@kathromanshorn.ch.

Katholisches Pfarramt

Die Pfadi Romanshorn öffnet ihre Türen

Wer zwischen fünf und 16 Jahre alt ist, gerne Zeit draussen in der Natur verbringt, kreativ und neugierig ist, gerne etwas mit Gleichaltrigen unternimmt und sich über tolle und abwechslungsreiche Abenteuer freut, ist am Samstag, 23. März, herzlich am nationalen Schnuppertag der Pfadibewegung Schweiz willkommen.

In der ganzen Schweiz öffnen die Pfadiabteilungen ihre Türen, und natürlich hat auch

die Pfadi Olymp Romanshorn ein tolles Programm vorbereitet. Die Aktivitäten versprechen Spiel, Spass, Spannung und Abenteuer. Ist das Interesse geweckt?

Das Programm findet am Samstag, 23. März, von 14 bis 16 Uhr bei der Schiessanlage Monrüti beim Romanshorner Wald statt. Mitzunehmen sind wettergerechte Kleidung, gute Laune und Abenteuerlust.

Für interessierte Eltern stehen um 14 Uhr einige der Leiter bereit, um ihnen allfällige

Fragen zu beantworten oder um weitere Informationen über den Pfadialltag zu geben. Sind bereits jetzt Fragen aufgetreten?

Dann kann man sich melden bei al@pfadi-romanshorn.ch oder besucht die Website www.pfadi-romanshorn.ch.

Das Team der Pfadi Olymp freut sich sehr auf zahlreiche neue Gesichter.

«Guet Fründ – üses Bescht – allziit bereit – zämä wiiter – bewusst handle»

Leitungsteam Pfadi Olymp Romanshorn

Lottomatch Feuerwehrverein & Männerriege Salmsach

Am Samstag, 23. März, laden die beiden Vereine zu ihrem traditionellen Lottomatch ein. Er ist fester Bestandteil des Vereinjahres und wird als geselliger Abend sehr geschätzt.

Jahr für Jahr wird ein grosser Gabentisch zusammengetragen, von Naturalpreisen, Gutscheinen, Früchtekörben bis hin zu Elektrogeräten. Auch dieses Jahr winkt ein toller Hauptpreis... man darf sich überraschen lassen. Dank der grosszügigen Platzverhältnisse in der Berglithurnhalle in Salmsach können alle Preise von Beginn an präsentiert werden. Die beiden organisierenden Vereine würden sich freuen, viele Gäste begrüssen zu dürfen. Saalöffnung ist um 18.45 Uhr, Spielbeginn um 20 Uhr.

Es wird eine Festwirtschaft mit Essen geführt, vor dem Lotto oder in der Pause.

*Feuerwehrverein Salmsach/
Männerriege Salmsach,
Christof Grob*



Foto: Christof Grob



Filmprogramm

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Immer und ewig

Freitag, 15. März um 17.30 Uhr

Dialekt | ab 6 | 85 Min

On the Basis of Sex

Freitag, 15. März um 20.15 Uhr;

Samstag, 23. März um 20.15 Uhr

Deutsch | ab 6(12) | 120 Min

Jugendfilmfestival «Movie Day»

Samstag 16. März ab 09.30 Uhr

510 Min inkl. Pausen | Freier Eintritt – Kollekte

Kurzfilmabend – Die Jugend erhebt sich zum Klimastreik

Samstag 16. März 2019 um 20.15 Uhr

OV mit Untertiteln | ca. 100 Min

Can you ever forgive me?

Sonntag, 17. März um 14.30 Uhr | mit Roxy-Hort

Sonntag, 17. März um 17.30 Uhr

OV mit d/f-Untertiteln | ab 12 | 107 Min

Tel Aviv on Fire

Dienstag, 19. März um 19.30 Uhr;

Mittwoch, 27. März um 19.30 Uhr

OV mit d/f-Untertiteln | ab 16 | 97 Min

Fair Traders – es muss doch einen anderen Weg geben!

Mittwoch, 20. März um 15.00 Uhr;

Donnerstag 28. März um 09.00 Uhr | Schulvorstellungen

| öffentlicher Eintritt möglich

Dialekt | ab 0(10) | 89 Min

Vice – der zweite Mann

Mittwoch, 20. März um 19.30 Uhr

OV mit d/f-Untertiteln | ab 14 | 132 Min

Generalversammlung – Verein Feines Kino

Donnerstag 21. März 2019 um 19.00 Uhr

Apéro ab 18.15 Uhr | Generalversammlung um 19.00 Uhr

Idanach Vreni Schawalders Wunschfilm

Weiter im Programm:

The Upside | 22. März, OV mit d/f Untertiteln und

am 27. März und 30. März | Deutsch

Sohn meines Vaters | 23. und 29. März, jeweils 17.30 Uhr

Minuscule | 24. März um 14.30 Uhr

Green Book | 24. März 17.30 Uhr und 28. März 19.30 Uhr

Monsieur Claude 2 | 29. März 20.15 | Vorpremiere im Kino Roxy

Bohemian Rhapsody | 31. März um 17.30

Les chatouilles – mit Tanz zum inneren Gleichgewicht

Ailos Reise – unterwegs mit dem kleinen Rentier

Mi obra maestra – mein Meisterwerk

Scala Adieu | Matinee am 07. April mit Regisseur

Gateways to New York | mit dem Regisseur

Rein oder nicht rein, das ist die Frage...

Es ist alltäglich und meist unbeliebt: Reinigen. Und wie vieles zum Problem geworden: Wäsche, Haus, man selber sauber – Umwelt dafür verschmutzt oder gar zerstört? Wie sauber muss es sein? Nicht nur für Wasserorganismen und Orang-Utans ist es eine Frage von Sein oder Nichtsein. Stichwort Palmöl.

Am Mittwoch, 20. März, um 19.30 Uhr ist im kath. Pfarreisaal, Schlossbergstrasse 24, im Rahmen der Fastenzeitkampagne «Starke Frauen für eine gemeinsame Welt» sehr Interessantes übers Reinigen, Geschichte, Zu-

taten und wie es gelingt, beim Säubern die Umwelt zu schonen, zu erfahren. Auch in der Bibel wird gewaschen, zum Beispiel die Hände in Unschuld. Was ist heute bedenkenswert auch für reines Gewissen?

Referentin ist die Luzerner Chemikerin Regine Schneider – sie hat eine eigene Firma für (wieder) palmölfreie schonende Reinigungsmittel gegründet. Gaby Zimmermann bringt einen biblischen Impuls mit.

*Ökum. Kampagnenteam für die Fastenzeit
Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin*

Leserbrief

Wahlpodium zeigt Format

Ganz unvoreingenommen besuchten wir vor dem ersten Wahlgang das Podium in der Kanti-Aula, wo den Kandidierenden für den Stadtrat und das Stadtpräsidium auf den Zahn gefühlt wurde. Wir fanden den Abend sehr informativ. Danach fielen uns die Entscheidungen beim Ausfüllen unserer Wahlzettel leichter. Besonders trifft dies zu für die Wahl des Stadtpräsidenten. David H. Bon überzeugte uns mit seinem Auftritt, seinem umfassen-

den Wissen und seiner Kompetenz. Sein jetzt verbliebener Konkurrent war wenig konkret, bediente vor allem Allgemeinplätze und erreicht nicht das Niveau des amtierenden Stadtpräsidenten. Darum ist auch im zweiten Wahlgang David H. Bon ganz klar unsere Wahl.

*Brigitte und Harald Senn
Wiesentalstrasse 8B, Romanshorn*



Winterschlussturnen Jugi Salmsach

Am Freitag, 8. März, war es wieder so weit und das alljährliche Winterschlussturnen hat in der Berglithurnhalle in Salmsach stattgefunden.

Nach einem kurzen Einlaufen mit Marco haben sich rund 35 Kinder und Jugendliche in fünf Disziplinen gemessen. Der Wettkampf bestand aus einem Glücksspiel, dem Mattenwurf, zwei Minuten Springseilen, Ball über

Reck und dem Dreihupf. Zum Schluss absolvierten alle Kinder noch den Hindernislauf durch die ganze Halle. Während des gesamten Wettkampfs wurden die Teilnehmer tatkräftig von zahlreichen Fans angefeuert.

Alle beschenkt

Als Stärkung gab es im Anschluss an den Wettkampf für alle Teilnehmer ein Weggli

und ein Brügeli sowie etwas zu trinken. Nach der Stärkung ging es dann weiter mit der Rangverkündigung. Dieses Jahr erhielten alle Teilnehmer ein grünes Mikrofaser-Duschtuch, das mit dem Jugi-Salmsach-Logo bedruckt wurde. Vielen Dank an alle Teilnehmer, Fans, Helfer, Kampfrichter und Organisatoren.

Leiterteam Jugi Salmsach



TKT-Helfer spenden an zwei Organisationen

Das Thurgauer Kantonturnfest im letzten Sommer in Romanshorn war ein grosser Erfolg. Einen wichtigen Teil dazu beigetragen haben die rund 1500 Helferinnen und Helfer. Einige von ihnen wollten ihre Entschädigung nicht beziehen. Diese wird nun gespendet.

Das OK des Thurgauer Kantonturnfestes 2018 hat sich entschieden, den Betrag von

rund 1000 Franken an zwei Organisationen zu spenden. Dabei stehen – wie am Turnfest selbst – Menschen aller Altersgruppen im Zentrum.

Die Hälfte des Betrags erhält die Selbsthilfegruppe JUPP Säntis der Schweizerischen Parkinson-Vereinigung. Die andere Hälfte wird an die Kinder-Spitex Ostschweiz überwiesen.

Das OK dankt

Die gespendeten Helferbeiträge stammen vorwiegend von Romanshorer Stadträtinnen und Stadträten und einigen Einzelhelfern. Das OK bedankt sich nochmals herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren grossartigen Einsatz.

OK Thurgauer Kantonturnfest

2. Wahlgang Stadtpräsidium Romanshorn

SVP unterstützt Roger Martin

Nachdem sich die SVP Romanshorn im ersten Wahlgang einer Empfehlung enthielt, traf sich die Ortspartei am 4. März im Hotel Inseli zur Nominationsversammlung für das Stadtpräsidium.

Durchaus heftig debattierten die anwesenden Mitglieder die Frage: David H. Bon oder

Roger Martin? Obschon beide Kandidaten Fürsprecher hatten, fiel der Entscheid, den parteilosen Roger Martin im zweiten Wahlgang zu unterstützen, schliesslich aber deutlich. Die Mehrheit der Partei ist der Ansicht, dass durch eine Wahl von Roger Martin nicht von einem riesigen Know-how-Verlust

die Rede sein kann und Romanshorn den Neustart nur machen kann, wenn auch das Stadtpräsidium personell neu besetzt wird. Für den zweiten Wahlgang wünscht die SVP Romanshorn Roger Martin viel Erfolg und beiden Kandidaten einen fairen Wahlkampf.

SVP Romanshorn

2. Wahlgang Stadtpräsidium Romanshorn

CVP empfiehlt Roger Martin als neuen Stadtpräsidenten

Die CVP Romanshorn hat sich intensiv mit der Stadtpräsidentenwahl auseinandergesetzt und dankt den vier Kandidaten des ersten Wahlgangs für ihre Bereitschaft und für den fairen Wahlkampf. Die CVP-Mitglieder empfehlen nach intensiver und kontroverser Diskussion in der Versammlung mehrheitlich die Wahl von Roger Martin zum neuen Stadtpräsidenten.

Die Romanshorer Wahlberechtigten ha-

ben im ersten Wahlgang zum Ausdruck gebracht, dass sie sich einen Wechsel an der Spitze der Stadt vorstellen können. Düstere Wolken am Finanzhimmel wie auch die weit überdurchschnittliche Personalfuktuation in der Verwaltung haben offenbar u. a. zu dieser Meinungskundgebung geführt.

Die CVP ist der Meinung, dass der Stadtpräsident die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigen und die Führungsverant-

wortung wahrnehmen muss. So soll auch die Vereins- und Freiwilligenarbeit wieder geschätzt werden. Von unrealistischen Projekten soll Abstand genommen werden. Die Mitgliederversammlung der CVP empfiehlt aufgrund dieser Überlegungen den Romanshorer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mehrheitlich Roger Martin zur Wahl als neuen Stadtpräsidenten von Romanshorn.

CVP Romanshorn

Leserbriefe

David wird zu Goliath

Betrachtet man die Wahlkampagnen der beiden Stadtpräsidiums-Kandidaten, zeigt sich, dass aus dem David ein Goliath geworden ist. Ein richtig teurer Wahlkampf steht einem bodenständigen, authentisch wirkenden gegenüber. Dies ist ein Sinnbild für die Kandidaten. So wie wir die beiden

Kandidaten kennengelernt haben, steht einer für grosse Kosten und Prominenz sowie leere Versprechen, während der andere mit den vorhandenen Mitteln innovativ, bürgernah und ökonomisch umgeht. Nach acht Jahren wissen wir, dass kleine Brötchen besser nähren als Luftschlösser. Des-

halb wählen wir am 31. März 2019 Roger Martin.

Patrick Roth

Salmsacherstrasse 29, Romanshorn

Frank Maier

Feldstandstrasse 62, Romanshorn

Wieder bei null beginnen?

Wie gehen Sie vor, wenn Sie zwischen zwei Szenarien entscheiden müssen? Sie wählen, was Ihnen mehr Vorteile bringt! Es wurden bereits sechs neue Stadträte bestimmt, darum wählen Sie nun den bisherigen Stadtpräsidenten David H. Bon. So muss das erneuerte Gremium nicht bei null begin-

nen. Es kann auf David H. Bons Erfahrungsschatz, seine Dossierkenntnisse und seine Vernetzung in der Region und im Kanton bauen. Mit der neuen Crew im Stadtrat und einem unerfahrenen Kapitän käme Romanshorn beim viel gepriesenen neuen Wind aber arg ins Trudeln. Die

vielen Versprechungen und der gelobte Neuanfang würden sich in Kürze in heisse Luft auflösen. Wer weitsichtig handelt, wählt David H. Bon wieder zum Stadtpräsidenten.

Edith Villinger

Feldeggstrasse 18, Romanshorn



Gedenken an Max Hilzinger

*12. Mai 1946 , †16. März 2018

Morgen Samstag vor einem Jahr ist Max Hilzinger im Alter von nur 72 Jahren gestorben.

Max Hilzinger war ein Mann, dessen ganzer Lebensinhalt die Liebe zur Natur und deren Geschöpfen war. Seit 1982 war er das prägende Vorstandsmitglied im Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung, bis an sein Lebensende.

Vor über dreissig Jahren war er mit die treibende Kraft bei der Errichtung des Naturschutzgebietes an der Aachmündung in Romanshorn.

Neben seinem Beruf als Lokführer war er langjähriger Jagdaufseher, kannte Wald und Flur vom täglichen Aufenthalt und baute, als Reservatsbetreuer, mit unermüdlicher Arbeit unser Naturschutzgebiet zum Juwel in weiter Umgebung aus.

Daneben gelang es ihm als Obmann Vogelschutz, die Leute im Verein für ihre Arbeit zu motivieren, ohne selbst nebenher noch Fleissarbeiten wie Nistkastentouren oder Wartung des Werkzeug- und Geräteparks in der Schutzhütte zu vernachlässigen.

Zahlreiche Exkursionen, Arbeitstage mit Schulklassen im Naturkunde-Unterricht, Führungen durch das Naturschutzgebiet oder Jagdaspiranten-Hegetage leitete Max mit grosser Fachkenntnis und seinem typischen trockenen Humor.

In Natur- und Vogelschutzkreisen ist Max im ganzen Thurgau und über die Kantons-grenzen hinweg bekannt.

Seit Du nicht mehr da bist, versuchen wir die Lücke, die Du hinterlässt, zu schliessen. Lieber Max, wir werden Dich stets in Dankbarkeit und Ehre in Erinnerung behalten.

im März 2019

Vogel- und Naturschutz Romanshorn und Umgebung



Freitag, 15. März

16.30 Uhr, Fritigshüsli. 19.30 Uhr, Teenie.

Samstag, 16. März

15.30 Uhr, Sing mit. 19.00 Uhr, Abendandacht in Romanshorn mit Pfrn. Martina Brendler und Team. Mit Abendmahl. Anschliessend Tee.

Sonntag, 17. März

09.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn; Sarah Fakhoury hält ihren Prüfungsgottesdienst. Anschl. Kirchenkaffe.

Montag, 18. März

10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 11.30 Uhr, Impuls am Mittag, Anmeldung zum Essen bis 15. März, 11.30 Uhr, Telefon 071 466 00 00.

Dienstag, 19. März

19.30 Uhr, Fago.

Mittwoch, 20. März

18.00 Uhr, ökum. Jugendgottesdienst, Alte Kirche. 19.30 Uhr, «Rein oder nicht rein, das ist die Frage...», kath. Pfarreisaal. 19.30 Uhr, Männerpalaver.

Donnerstag, 21. März

08.30 Uhr, Salmsacherzmorge 60+, Gemeindestube. 14.00 Uhr, Gemeindegebet. 17.00 Uhr, Singvögel: Spatzen. 17.45 Uhr, Singvögel: Amseln. 19.45 Uhr, Projekt-Kantorei.

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch



Samstag, 16. März

17.30 Uhr, Eucharistiefeier mit der Öko-/3.-Welt-Gruppe und der Vorstellung Fastenopferprojekt durch Firmlinge, anschl. Suppentag im Pfarreiheim. 17.45 Uhr, Santa Messa in der Alten Kirche.

Sonntag, 17. März

10.15 Uhr, Eucharistiefeier mit der Öko-/3.-Welt-Gruppe und der Vorstellung Fastenopferprojekt durch Firmlinge, anschl. Suppentag im Pfarreiheim.

Weitere Angaben: www.kathromanshorn.ch



KIRCHE IM REBGARTEN

Samstag, 16. März

14.00 Uhr, Jungschar-Nachmittag. 18.00 Uhr, Mitarbeiterfest.

Sonntag, 17. März

10.00 Uhr, Alphaservice-Gottesdienst mit Martin Maag – Wie führt uns Gott?

Donnerstag, 21. März

09.00 Uhr, Eltern-Kind-Treff. 15.00 Uhr, Bibelstunde.

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch

Kirchliche Veranstaltungen



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 17. März

10.00 Uhr, Gottesdienst, Jungschar.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten™

Samstag, 16. März

9.00 Uhr, Bibelgespräch; 10.25 Uhr, Predigt.

Weitere Angaben:

www.adventisten.ch

fctchurch

Sonntag, 17. März:

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kinderprogramm.

Mittwoch, 20. März

09.00 Uhr, Kaffeepause mit Input.

Donnerstag, 21. März

19.30 Uhr, Indoor Cycling.

Weitere Angaben: blog.fct.church

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

15. bis 24. März 2019

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr,
Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr.

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria:

jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, in der Jugendherberge,
Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Chinderhüeti / Spielinsel

Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat (ausser Schulferien),
13.45–16.45 Uhr, für Kinder von 4–8 J., Bahnhofstr. 29.

Kinderkleiderbörse, Bahnhofstrasse 45

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00–18.30 Uhr.
Jeden ersten Samstag im Monat von 9.00–13.00 Uhr.

Feuerabend nur für Männer, jeden letzten Freitag des Monats
ab 19.30 Uhr bis open end, Feuerplatz Salmsacher Bucht

Filmprogramm: s. ROXY, S. 19

Freitag, 15. März

- 19.30 Uhr, Wahl-Talk: Gäste im Dialog mit David H. Bon, Hotel Schloss, Überparteiliches Komitee David H. Bon
- 20.00 Uhr, Theateraufführung in der MZH Bergli, Theaterverein Salmsach
- 20.30–23.00 Uhr, Tony Heidegger «TONY'S SPECIAL», Restaurant Panem, Panem's Friday Night Music

Samstag, 16. März

- 9.00–12.30 Uhr, Wahl-Treff: David H. Bon mit Ihnen im Gespräch, Stand beim Coop, Überparteiliches Komitee David H. Bon
- 9.30–10.30 Uhr, Wahl-Treff: David H. Bon mit Ihnen im Gespräch, Blumen Gschwend, Überparteiliches Komitee David H. Bon
- 9.30 Uhr, Jugendfilmfestival «Movie Day» – Jugendfilmwettbewerb für Jugendliche bis 25 Jahre, Kino Roxy

- 10.00–17.00 Uhr, 5. Knotenpunkt, Showroom, Pro Nautik AG
- 13.30 Uhr, Theateraufführung in der MZH Bergli, Theaterverein Salmsach
- 16.00–17.30 Uhr, Wahl-Walk: Spaziergang mit David H. Bon zu Brennpunkten der Stadtentwicklung, Treffpunkt: Bahnhof bei Unterführung, Überparteiliches Komitee David H. Bon
- 17.30 Uhr, Vorstellung des Fastenopferprojekts, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- 18.30 Uhr, Suppentag, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.00 Uhr, Theateraufführung in der MZH Bergli, Theaterverein Salmsach
- 20.15 Uhr, «Die Jugend erhebt sich zum Klimastreik», Kurzfilm- und Diskussionsabend, Kino Roxy

Sonntag, 17. März

- 10.00–10.45 Uhr, Aquafit, Winterwasser, Schwimmklub
- 10.15 Uhr, Vorstellung Fastenopferprojekt 2019, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- 17.00–19.00 Uhr, Frühlingskonzert der Musikschule, evang. Kirchgemeindehaus, Musikschule Romanshorn

Montag, 18. März

- 11.30 Uhr, Impuls am Mittag, evang. Kirche, Evang. Kirchgemeinde
- 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag für Eltern mit Kindern, Ludothek, Alleestrasse 43

Dienstag, 19. März

- 18.00 Uhr, Baustellenbesichtigung Schulanlage Bergli, Schulkommission
- 19.30 Uhr, Fago, evang. Kirchgemeindehaus
- 19.30 Uhr, Wahl-Talk: Gäste im Dialog mit David H. Bon, Hotel Schloss, Überparteiliches Komitee David H. Bon

Mittwoch, 20. März

- 19.00–20.30 Uhr, Kerzenlicht Vinyasa Yin Yoga, Inside Yoga Studio, Yoga with Heather
- 19.00 Uhr, «Rein oder nicht rein, das ist die Frage», kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.00 Uhr, Spielabend für Jugendliche & Erwachsene, Ludothek, Alleestr. 43
- 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 21. März

- 13.00–18.00 Uhr, Wanderung Schocherswil–Erlen, Klub der Älteren

Samstag, 23. März

- Lottomatch in der Berglturnhalle, Feuerwehrverein, Männerriege Salmsach
- 9.00–12.30 Uhr, Wahl-Treff: David H. Bon mit Ihnen im Gespräch, Stand beim Coop, Überparteiliches Komitee David H. Bon
- 9.30–10.30 Uhr, Wahl-Treff: David H. Bon mit Ihnen im Gespräch, Blumen Gschwend, Überparteiliches Komitee David H. Bon
- 10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche Romanshorn
- 14.15–21.30 Uhr, Handballmeisterschafts-Heimrunde mit Festwirtschaft, Kantihalle

Sonntag, 24. März

- 10.00–10.45 Uhr, Aquafit, Winterwasser, Schwimmklub

*Datenbezug von Tourismus Romanshorn.

Die Koordinationsstelle «Seeblick» bietet keine Gewähr auf Vollständigkeit.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1, Verkauf von
Hard- und Software.
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Schmerzen die Füsse?

Fussoase Romanshorn, M. 079 338 92 96.
Kosmetische und podologische Fusspflege.
Ich freue mich auf Ihren Besuch an der
Kastaudenstrasse 13d in Romanshorn.

Ein Mann für alle Fälle!

Rasen, Sträucher schneiden und entsorgen.
Estrich und Keller entrümpeln. Wohnungen
räumen. Besenrein.
Rufen Sie mich an. **079 457 41 60**

LineDancekurs für Einsteiger

Schnupperkurs: **Dienstag, 19. März 2019**,
von 17–18 Uhr. Kursort: KG-Haus, Bahn-
hofstrasse 44, Romanshorn. **Kursbeginn:**
26. März 2019. 10 Lektionen Fr. 120.–.
Info: Margrith Guerra, 077 259 91 21.

Bügelhilfe, keine Zeit zum bügeln und trotzdem faltenfrei aussehen?

Kein Problem! Von Mo bis Do, von 14 Uhr
bis 19 Uhr. Telefon 079 310 16 81.

Zu vermieten

Zu vermieten, Bahnhofstrasse 49, Romans-
horn, **2-Zimmer-Wohnung**, per 1. Mai oder
nach Vereinbarung, neu renoviert, 2. Stock,
ohne Balkon und Lift. Autoabstellplätze vor-
handen. Mietzins Fr. 680.– plus Fr. 110.–
Nebenkosten. Auskunft: Tel. 071 463 39 07
oder 079 299 67 62.

Leserbrief

Führungsstärke und das Gespür für Menschen

Roger Martin kenne ich seit 39 Jahren. Mit 11
Jahren kam er zu mir, weil er Trompetenspielen
lernen wollte. Später, als junger Erwachsener, kam
er erneut zu mir. Er fragte mich, ob ich Trainer für
die neu gegründete Baseballmannschaft werden
könnte.

Er Präsident, ich als Trainer – so haben wir sehr eng
zusammengearbeitet. Innert kürzester Zeit konn-
ten wir einen beispiellosen Erfolg erzielen. Seine
Führungsstärke und das Gespür für Menschen ha-
ben ihn ausgezeichnet.

Er ist ein guter Dirigent, der gute Solisten spielen
lässt. Es wäre sehr interessant zu sehen, wie er das
Orchester «Stadt am Wasser» führen würde. Gute
Solisten haben wir ja genug.

Dai Kimoto
Schulstrasse 6, Romanshorn

Romanshorn

Stadtpräsidentenwahl vom 31. März 2019

Helfen Sie mit Ihrer Stimme mit, im 2. Wahlgang für unsere Stadt am Wasser

Als Stadtpräsidenten:

- Roger Martin (parteilos)

zu wählen. Er ist kommunikativ, kompetent und steht ein für eine bürgernahe Politik.

Ich bin überzeugt, dass er eine enge Zusammenarbeit mit dem neu zusammengesetzten Stadtrat und unseren Angestellten der Stadt sucht, das zeichnet ihn aus.

Mein Dank für ihren Mut und die Gratulationen gehen an die gewählten Stadträte/Innen:

P. Eberle / M. Zellweger / U. Bernhardt / Ph. Gemperle / R. Imhof / D. Reis / T. Wiedermann und Ch. Zanetti.

Für Ihre Unterstützung bei der Wahl danke ich Ihnen.

Hans Sidler

«NACH MOZART DAS GRÖSSTE GENIE»

AMBROS OTT
Leitung

URSINA LEUENBERGER

Sopran

DINA KÖNIG

Alt

IVO HAUN

Tenor

THOMAS TROLLDENIER

Bass

CAPRICCIO

BAROCKORCHESTER

TABLATER

KONZERTCHOR

ST.GALLEN

JOSEPH EYBLER:

REQUIEM

IN C-MOLL

HV 37

J.S. BACH:

MESSE G-MOLL

BWV 235

ROMANSHORN
EV. KIRCHE

Sonntag 17 Uhr
24. März 2019

Eintritt: 35.- / 25.-
Studierende
(Abendkasse): 15.-

Vorverkauf:
Sträbele Kommunikation
Alleestr. 35
8590 Romanshorn

www.tablater.ch



Reparatur und Verkauf.
Wir haben das Zeug dazu.

Alleestr. 54
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 17 44
neuhaus@veloneuhaus.ch

Aktivitäten:

Rabatt würfeln auf Zweiräder

Schätzwettbewerb – Gewinn ein Velo

Werkstatttrabatt

IRENE TANNER FASHION POINT

Fashion Frühling

Fashion Point – Mode, die anzieht. Die neuen, bunten Kollektionen lassen sich vielfältig kombinieren und unterstreichen jeden persönlichen Look.

Von Grün- bis Gelb- und Blau-Tönen, Pink bis Rot gibt's einen sprühenden Colormix, der den Frühling in seiner ganzen Farbenpracht widerspiegelt.

Haben Sie Lust auf neue Mode?

So sind Sie bei Irene Tanner Fashion Point seit 29 Jahren am richtigen Ort. Unsere Outfits in Grössen 36–50 mit Modemarken, die man nicht überall sieht, sind vielseitig, und laufend trifft Neues ein. An unserer Top-Qualität ist das Preis-Leistungs-Verhältnis für jedes Budget ein besonderes Merkmal. Dazu die Kundenkarte, die zusätzliche Vorteile bringt. Zum unverbindlichen Schnuppern sind Sie herzlich eingeladen.



Wir freuen uns auf Sie. Irene Tanner und ihr Team.

Alleestr. 37 · 8590 Romanshorn · Telefon 071 463 45 62